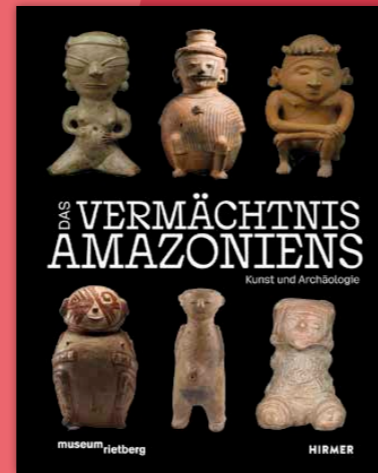
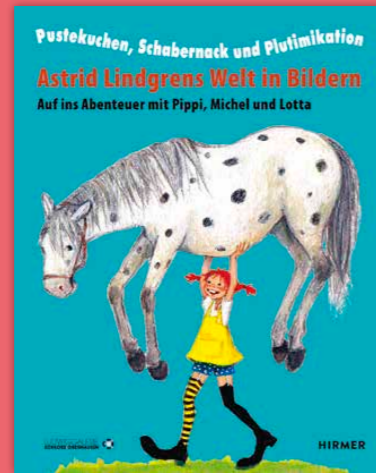
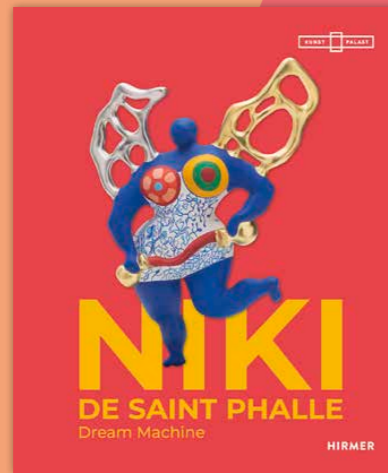
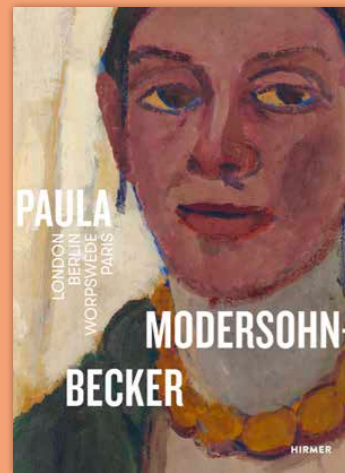
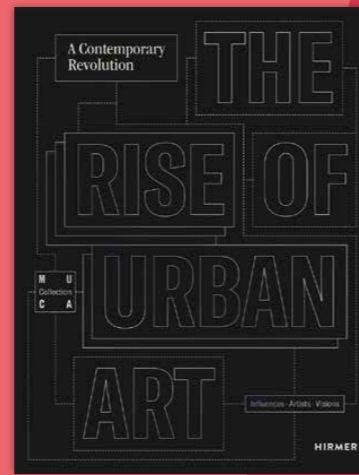


HIRMER
HERBST 2026



UNSERE HIGH- LIGHTS



Die Welt auf den Kopf stellen – im Kunstbuch!

Bei der Beschäftigung mit unserer Publikation *Astrid Lindgrens Welt in Bildern* ist mir bewusst geworden, dass unser Tun in einem Kunstbuchverlag viel mehr mit Pippi Langstrumpf und den anderen Kinderbuchheld*innen zu tun hat, als es auf den ersten Blick scheinen mag.

Pippi, Michel, Ronja & Co. – sie alle sind Symbole für Freiheit und Selbstbestimmung. Brechen Tabus. Beweisen Mut und Mitgefühl. Setzen sich ein. Das sind Qualitäten, die jenen unserer Künstler*innen ziemlich ähnlich sind. Auch sie nehmen sich die Freiheit, für ihre künstlerische Passion einzustehen und sie als Ausdrucksmittel einzusetzen, oft gegen Zwänge gesellschaftlicher Konventionen oder politischer Unterdrückung. Das setzt Mut voraus, eine gewisse Bedingungslosigkeit und die Bereitschaft, sich immer wieder neu relevanten Themen zu stellen.

Schauen wir unter diesem Blickwinkel in unser Herbstprogramm: Unser Spitzentitel zu den *Blauen Reiterreiterinnen* erzählt erst heute, 115 Jahre nach Gründung des Blauen Reiters, die weibliche Geschichte der Künstlergruppe im Überblick und stellt damit Frauen ins Zentrum, die sich in einer männlich geprägten Gesellschaft mit ihrer Kunst behauptet haben. Gleiches gilt für Paula Modersohn-Becker und Leonor Fini, Niki di Saint Phalle und die Künstlerinnen der Albertina – sie alle verbindet, dass sie trotz zeitbedingten Umständen wie ungleichen Ausbildungschancen und Benachteiligung in der Ankaufspolitik ihrer Leidenschaft für die Kunst gefolgt sind und für ihre Gleichberechtigung kämpften.

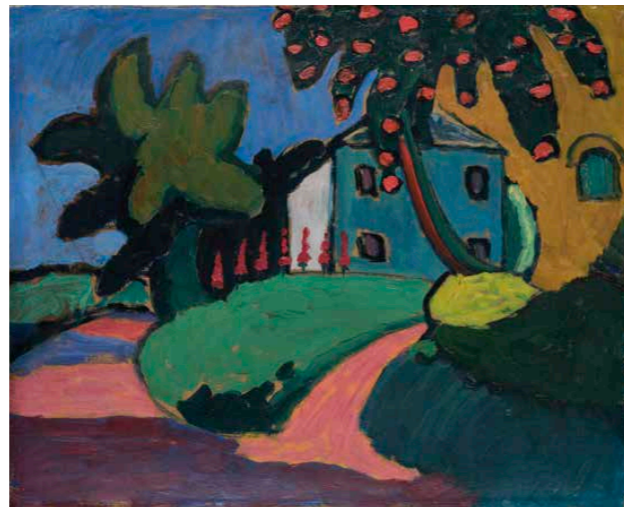
Banksy, JR und andere Street-Art-Künstler*innen wiederum, die wir in unserem Handbuch zur Urban Art vorstellen, überschreiten Grenzen, stehen für ihre Überzeugungen ein. Setzen politische Statements, genauso wie all jene, die sich mit Migration oder Leben in Krisenzeiten befassen.

Zur Sonne! Zur Freiheit! heißt unser Buch, in dem sich Florian Illies und David Schmidhauser im Kontext der Freilichtmalerei für die Befreiung der Kunst aus akademischen Banden befassen. Hinsehen und ins Licht führen, sichtbar machen und Freude bereiten – das sind Aspekte, die für viele unserer Bücher gelten. So wichtig, gerade in diesen Zeiten. In unserem vielfältigen Programm laden Künstler*innen und Kulturen aller Zeiten dazu ein, die Perspektive zu wechseln und ins Licht zu marschieren. »Wir werden bis zur Sonne gehen«, sagte Sonia Delaunay. Genau!

Viel Freude dabei, mit unseren Büchern die Welt auf den Kopf zu stellen!

Ihre

Kerstin Ludolph (Verlegerin)
und das Team des HIRMER Verlages



Pionierinnen der Moderne – die starken Frauen des Blauen Reiters

Das Ausstellungshighlight mit 4 Stationen

DIE BLAUEN REITERREITERINNEN

Wer dachte, die Geschichte des Blauen Reiters gut zu kennen, wird mit diesem Buch eines Besseren belehrt: Hier spielen nun die Künstlerinnen des Kreises die Hauptrolle, wird ihr bedeutender Beitrag zur Avantgarde ebenso gewürdigt wie ihr Mut, sich über bestehende gesellschaftliche Konventionen hinwegzusetzen. Zwölf spannende Biografien, die es zu entdecken lohnt.

Gabriele Münter und Marianne von Werefkin gehören inzwischen zum Kanon der Moderne. Aber wer waren ihre Mitstreiterinnen? In Einzelporträts und übergreifenden Essays erzählt der Band, wie sich die »Blauen Reiterreiterinnen« (Else Lasker-Schüler) gegen widrigste Umstände ein Leben als selbständige Künstlerinnen erkämpften, internationale Netzwerke aufbauten und eigene Strategien umsetzten. Mehr als 150 Werke zeigen, wie sich ihre emanzipierte und revolutionäre Haltung auch auf ihre Kunst übertrug, mit der sie einen eigenen, neuen Zugang zur Welt suchten.

Hg. Henrike Hans, Melanie Vietmeier, Roman Zieglgänsberger
 Beiträge von K. Althaus, W. Dorogova, K. Drenker-Nagels, M. Folini Ceccarelli, H. Hans, I. Jansen, B. Löwen, N. Maniu, L. Mokrohs, S. Schütz, B. Söntgen, S. Uhrig, M. Vietmeier, I. Wünsche, R. Zieglgänsberger

Deutsche & englische Ausgabe
 336 S., 225 Abb.
 21 x 28 cm, Klappenbroschur
 € 50,00 (D) / € 51,40 (A)
 978-3-7774-4808-4 (dt.)
 978-3-7774-4809-1 (engl.)
 Oktober 2026



Ausstellungen:
 Museum Wiesbaden
 23.10.2026–21.2.2027
 Paula Modersohn-Becker Museum, Bremen
 13.3.–29.8.2027
 Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München
 12.10.2027–23.4.2028
 Museo Comunale d'Arte Moderna, Ascona
 Frühjahr/Sommer 2028

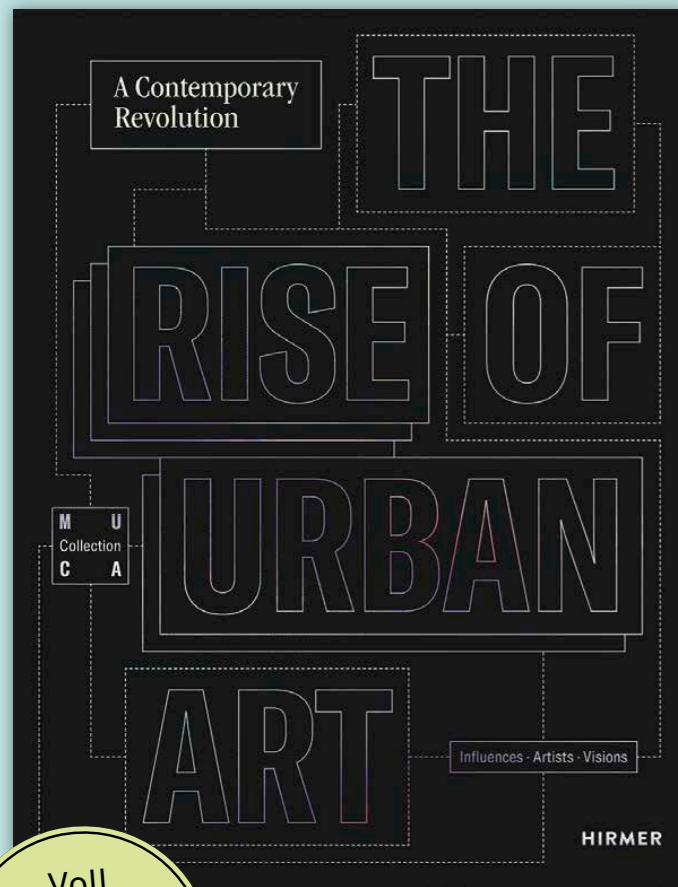


Henrike Hans ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Paula Modersohn-Becker Museum in Bremen.
 Melanie Vietmeier ist Sammlungsleiterin und Kuratorin für den Blauen Reiter an der Städtischen Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München.
 Roman Zieglgänsberger ist Kustos für Klassische Moderne im Museum Wiesbaden – Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur.



KÜNSTLERINNEN: ERMA BOSSI, SONIA DELAUNAY-TERK, EMMI DRESLER, ELISABETH EPSTEIN, ELISABETH ERDMANN-MACKE, MARIA FRANCK-MARC, NATALIA GONCHAROVA, ELSE LASKER-SCHÜLER, OLGA MEERSON, GABRIELE MÜNTER, CARLA POHLE, MARIANNE VON WEREFKIN

DER Überblicksband zu Ursprüngen, Einflüssen und Entwicklungen der Urban Art

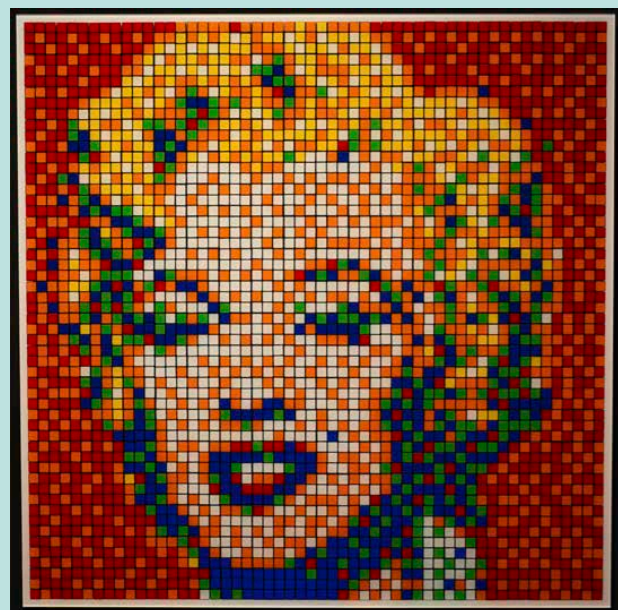


THE RISE OF URBAN ART A Contemporary Revolution

Die großen Namen der Urban Contemporary Art finden in diesem opulenten Überblicksband zusammen. Hier trifft Pop-Art-Größe Keith Haring auf Street-Art-Legende Banksy. Invader steht mit Polka-Dot-Ikone Yayoi Kusama im Rampenlicht. Ein Muss für alle Urban-Art-Fans, die hier herauslesen können, welche unterschiedlichen Strömungen die vielleicht populärste Bewegung der Kunst umfasst!

Schätze der zeitgenössischen Kunst treten in ungesehener Dichte ins Licht: Zusammengetragen wurden sie seit Ende der 90er-Jahre im Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA) in München, einer der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art weltweit. Aus Newcomern wurden Größen der internationalen Kunstszene, die unter anderem die urbane Landschaft als Teil ihrer Praxis nutzen. In diesem Band werden wegweisende Werke von Künstler*innen bildgewaltig und umfassend gezeigt. Sie sprechen Betrachtende direkt an, indem sie oft Teil der Werke werden – etwa durch die Diskurse über Banksys spektakuläre Aktionskunst oder das buchstäbliche Eintreten in die kolossalen fotografischen Interventionen JRs. Das Buch versammelt die diversen Stilrichtungen der Urban Contemporary Art und lässt so ein vollständiges Panorama entstehen. Wir feiern damit ein Vierteljahrhundert der MUCA Story.

Voll
im Trend
mit Banksy
und Co.



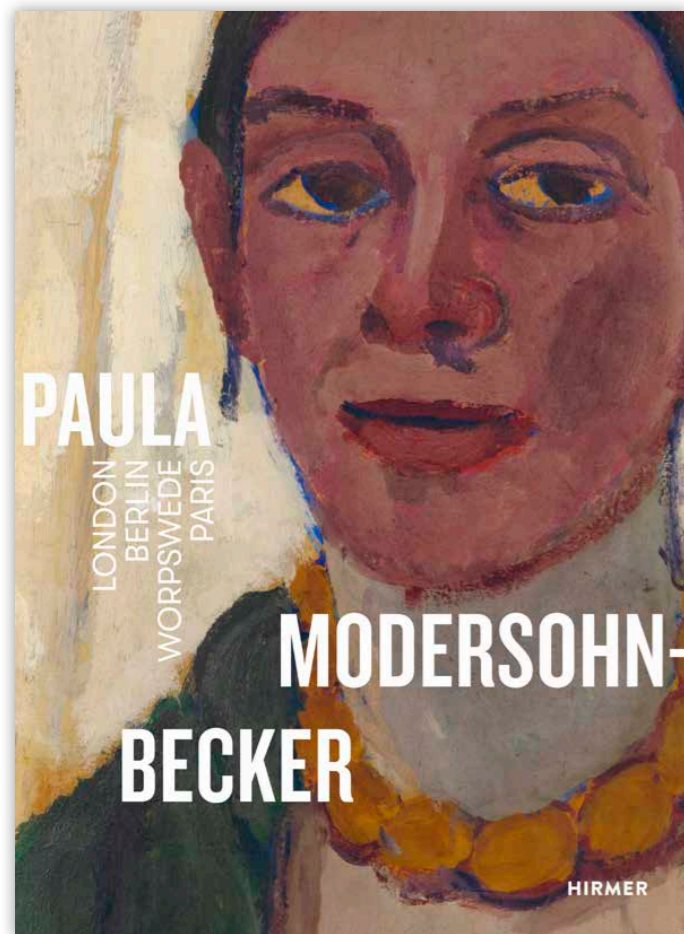
KÜNSTLER*INNEN:

BANKSY, CHRISTO, FAILE,
SHEPARD FAIREY, RICHARD
HAMBLETON, KEITH HARING,
CONOR HARRINGTON,
DAMIEN HIRST, PAUL INSECT,
INVADER, JR, YAYOI KUSAMA,
BARRY MCGEE, MIAZ
BROTHERS, ANTONY
MICALLEF, HARLAND MILLER,
YOSHITOMO NARA, OS
GÊMEOS, SWOON, JACQUES
VILLEGLÉ, STEVE WOOD

Hg. Museum of Urban and
Contemporary Art (MUCA),
München
Beiträge von C. Ford, S. Utz u. a.
Deutsche & englische Ausgabe
264 S., 260 Abb.
19,5 x 25,5 cm,
Klappenbroschur
€ 45,00 (D) / € 46,30 (A)
978-3-7774-4837-4 (dt.)
978-3-7774-4838-1 (engl.)
September 2026



Von Paula Becker zur Kultfigur – der Werdegang der Ausnahmekünstlerin



MODERSOHN-BECKER London Berlin Worpswede Paris

Happy Birthday, Paula Modersohn-Becker! Dieser Band gratuliert der faszinierenden Künstlerin, die heute zu den wichtigsten Vertreterinnen der Avantgarde in Deutschland gehört, zum 150. Geburtstag. Das Buch beschäftigt sich eingehend mit ihrem Werdegang und zeigt Werke aus allen Schaffensphasen. Ein besonderer Fokus liegt auf ihrem bisher kaum bekannten und gewürdigten Frühwerk.

Sie war eine der prägendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, und ihre Werke beeinflussten Größen von Georg Baselitz bis Chantal Joffe. Doch wie wurde aus der 1876 in Dresden geborenen Paula Becker die Künstlerin Paula Modersohn-Becker? Zahlreiche Werke aus namhaften Sammlungen und Privatbesitz illustrieren diesen konzentrierten Überblick und veranschaulichen, dass Paula Modersohn-Becker bereits zu ihrer Studienzeit ihren eigenen freien künstlerischen Weg ging. Er ließ sie zur Legende werden, die in Literatur, Film und Kunst rezipiert wird.

Frank Schmidt ist seit 2016 Direktor des Paula Modersohn-Becker Museums in Bremen.



Hg. Frank Schmidt
Beiträge von R. Duckwitz,
F. Schmidt, W. Werner
96 S., 70 Abb.
24 x 33 cm, Klappenbroschur

Hirmer Premium
Schweizer Broschur
€ 35,00 (D) / € 36,00 (A)
978-3-7774-4776-6
Februar 2026



Ausstellung:
Paula Modersohn-Becker
Museum, Bremen
8.2.–13.9.2026

Sie fragte nicht um Erlaubnis, sondern nahm sich, was Männer selbstverständlich besaßen: Einfluss und Macht

NIKI DE SAINT PHALLE Dream Machine

Nanas und *Empowerment*: Bekannt vor allem für ihre farbenfrohen Nanas, steht im Zentrum dieser Publikation Niki de Saint Phalles (1930–2002) Wirken als weibliche Künstlerin in einer von Männern dominierten Kunstwelt. Sie stellte das männliche Machtprivileg radikal in Frage und stemmte sich mit ihrer Kunst gegen die geschlechterbedingte Diskriminierung von Frauen. Im Kontext von Bewegungen wie *Me Too* ist dieser Aspekt ihres Schaffens aktueller denn je.

Seit ihren ersten Aktionen sprengte Niki de Saint Phalle gesellschaftliche Grenzen und setzte sich in einem traditionell männlich geprägten Kunstbetrieb durch. Im Vergleich mit Werken von Jean Tinguely und Yves Klein wird deutlich, was ihre Kunst einzigartig macht. Auch Bezüge zu anderen weiblichen Perspektiven wie Yayoi Kusama oder Alina Szapocznikow werden in größerem Umfang dargestellt. Durch vier Jahrzehnte hindurch wird ihr Kampf gegen Strukturen beleuchtet, die die Selbstbestimmung von Frauen verhindern.



Heike van den Valentyn ist freie Kuratorin und hat zahlreiche Ausstellungen in Europa und Lateinamerika zur Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart kuratiert.

Hg. Heike van den Valentyn
Beiträge von B. Banaś, I. Bigos,
B. Cardenas, J. Dawsey,
K. Hessel, B. Kemfert, H. van
den Valentyn
200 S., 130 Abb.
23,5 x 28 cm, Hardcover
€ 45,00 (D) / € 46,30 (A)
978-3-7774-4818-3
September 2026



Ausstellungen:
Kunstpalaſt, Düsseldorf
10.9.2026–7.2.2027
Nationalmuseum Wrocław /
Breslau
20.3.–29.8.2027



KÜNSTLER*INNEN: EVA AEPPLI, EVELYNE AXELL, DOROTHY IANNONE, JASPER JOHNS, LUISE KIMME, YVES KLEIN, EWA KURYLUK, YAYOI KUSAMA, MARIA PINIŃSKA-BEREŚ, ROBERT RAUSCHENBERG, MARTIAL RAYSSE, DANIEL SPOERRI, ALINA SZAPOCZNIKOW, JEAN TINGUELY, PER OLOV ULTVEDT U. A.



Meisterwerke der Moderne aus 13 Sammlungen jüdischer Bürger*innen in Deutschland vor 1945 – Geschichten, die erzählt werden müssen

VON MONET BIS PICASSO Jüdische Kunstsammler*innen der Moderne in Deutschland

Ein wegweisender Band, der von Lebensgeschichten jüdischer Sammler*innen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erzählt und ihre Sammlungen rekonstruiert. Von Realismus und Impressionismus bis zu Neuer Sachlichkeit und Expressionismus – jüdische Sammler*innen nahmen eine zentrale Rolle bei der Etablierung, Förderung und Verteidigung moderner Kunst in Deutschland ein.

Im Mittelpunkt stehen beispielhaft 13 Familien, Paare und Einzelpersonen mit ihrer Sammeltätigkeit und Lebensgeschichte, die in der Zeit des Nationalsozialismus von Entrechtung, Verfolgung und Ermordung geprägt war. Mit Zeitdokumenten und Fotografien werden die Biografien von Hugo und Martha Nathan, der Familie Hirschland, Rosa Schapire und anderen wieder sichtbar. 100 ikonische Kunstwerke aus deren Sammlungen werden aus aller Welt zusammengetragen und ihre Wege durch die Jahrzehnte erzählt. Ein Band, der sich gegen das Vergessen und Verdrängen und für die aktive Auseinandersetzung mit der Vergangenheit einsetzt.

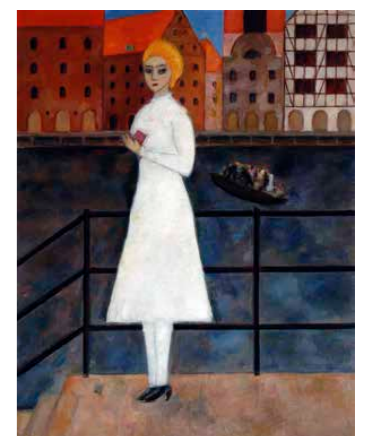


Kathrin Baumstark ist Direktorin des Bucerius Kunst Forums, Hamburg.
Stefan Koldehoff ist Chefreporter Kultur beim Deutschlandradio.

Hg. Kathrin Baumstark, Stefan Koldehoff
Beiträge von D. Berger, I. Bertz, M. Hopp, S. Koldehoff, W. Schöddert
288 S., 120 Abb.
22,5 x 28 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4819-0
September 2026



Ausstellung:
Bucerius Kunst Forum,
Hamburg
11.9.2026–28.3.2027



KÜNSTLER*INNEN: GEORGES BRAQUE, PAUL CEZANNE, LOVIS CORINTH, HONORÉ DAUMIER, VINCENT VAN GOGH, ERICH HECKEL, FERDINAND HODLER, ERNST LUDWIG KIRCHNER, MAX LIEBERMANN, FRANZ MARC, PAULA MODERSOHN-BECKER, CLAUDE MONET, EMIL NOLDE, MAX PECHSTEIN, PABLO PICASSO, CAMILLE PISSARO, KARL SCHMIDT-ROTTLUFF, ALFRED SISLEY, MILLY STEEGER, MAURICE UTRILLO

Drachen: Erträumt, erzählt, erforscht – eine Reise durch Jahrtausende und Kulturen



DRACHEN Mythos und Wirklichkeit

Ob Hydra, Fafnir, Grisu oder Smaug – hinter all den berühmten Drachen steckt ein Jahrtausende alter Mythos. In Europa standen sie lange für das Böse. In China, Korea und Japan ist der Drache hingegen positiv konnotiert. In ihrer Vielfalt faszinieren Drachen die Menschen bis heute. Das Buch bietet eine spannende Entdeckungsreise durch verschiedene Kulturen bis zu den heutigen Verkörperungen des Mythos.

Egal ob mit Flügeln oder ohne: Kaum ein Fabelwesen ist derart von Mythen umrankt und ambivalent wie der Drache. Der Band zeigt eindrucksvoll europäische und ostasiatische Kunstwerke von der Antike bis zur Gegenwart sowie Zeugnisse der Naturgeschichte, von uralten Fossilien bis zu heute lebenden Tieren. An diesem vielfältigen Panorama zur kulturgeschichtlichen Relevanz ist zu entdecken, wie viel Wirklichkeit in dem Jahrtausende alten Mythos »Drachen« steckt.



Hg. Julia Hillebrand, Shao-Lan Hertel und Moritz Woelk für das Hessische Landesmuseum Darmstadt, das Museum für Ostasiatische Kunst Köln und das Museum Schnütgen, Köln
224 S., 231 Abb.
21 x 26 cm, Klappenbroschur
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4854-1
Oktober 2026



Ausstellungen:
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
2.10.2026–17.1.2027
Museum Schnütgen, Köln
4.3.–6.6.2027

Pippis Zöpfe und Michels Mütze – wie Astrid Lindgrens Figuren durch Bilder unvergesslich wurden

ASTRID LINDGREN'S WELT IN BILDERN Pustekuchen, Schabernack und Plutimikation. Auf ins Abenteuer mit Pippi, Michel und Lotta

Astrid Lindgrens Bücher ohne Illustrationen? Nicht vorstellbar. Dieser besondere Band widmet sich den einmaligen Buchillustrationen zu Lindgrens Werk sowie der wunderbaren Wechselwirkung von Bild und Text. Kommen Sie mit auf eine Reise der Bilder, die Geschichten vollenden, weiter erzählen und Madita, Ronja Räubertochter & Co. lebendig werden lassen.

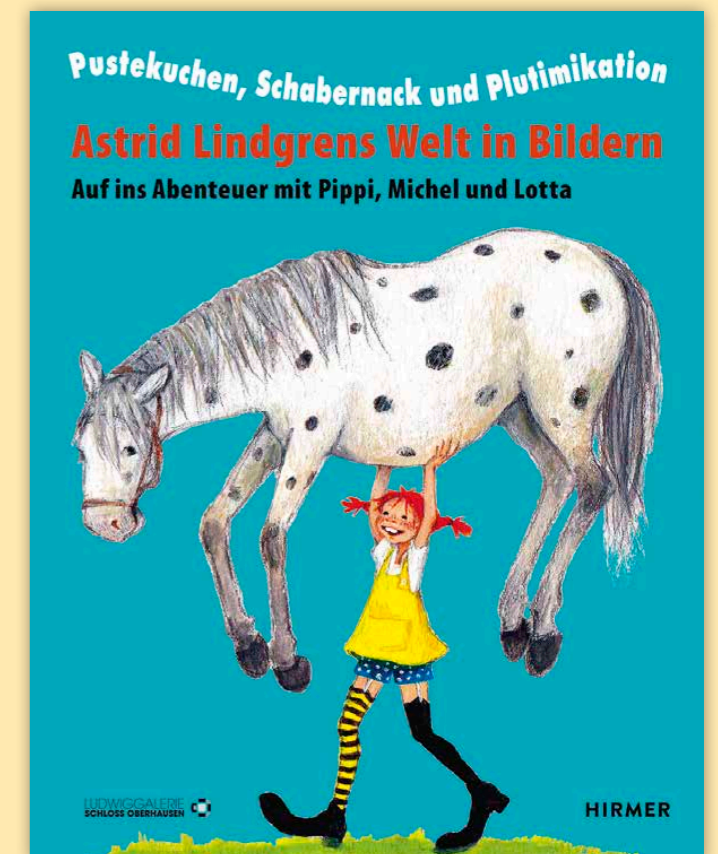
Mutige Kinder, heile Welten, grenzenlose Abenteuer, aber auch geheimnisvolle Orte, rätselhafte Gestalten und mystische Erzählungen – all dies und noch viel mehr findet sich in den Geschichten von Astrid Lindgren. Greifbar werden sie durch die Bilder unterschiedlichster Illustrator*innen, die in Tuschezeichnungen, farbenfrohen Aquarell- und Acrylmalereien bis hin zur Collage Lindgrens Werk unvergesslich machen. Ein farbenprächtiges Buch zum Erinnern und Staunen, das man nicht verpassen darf!

KÜNSTLER*INNEN: JUTTA BAUER, BJÖRN BERG, KATRIN ENGELKING, VOLKER HEYDORN, HANS-JOACHIM KRANTZ, HORST LEMKE, MARIA NILSSON THORE, ROLF RETTICH, WALTER SCHARNWEBER, MARIT TÖRNQVIST, ILON WIKLAND

Hg. Sarah Hülsewig, Linda Schmitz-Kleinreesink, Christine Vogt
Beiträge von S. Hülsewig, T. Kurwinkel, L. Schmitz-Kleinreesink, C. Wiotte-Franz, A. Zamolska sowie ein Interview mit Silke Weitendorf
224 S., 150 Abb.
22 x 28 cm, Hardcover mit Schutzumschlag
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4856-5
September 2026



Ausstellung:
LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen
Oberhausen
20.9.2026–17.1.2027



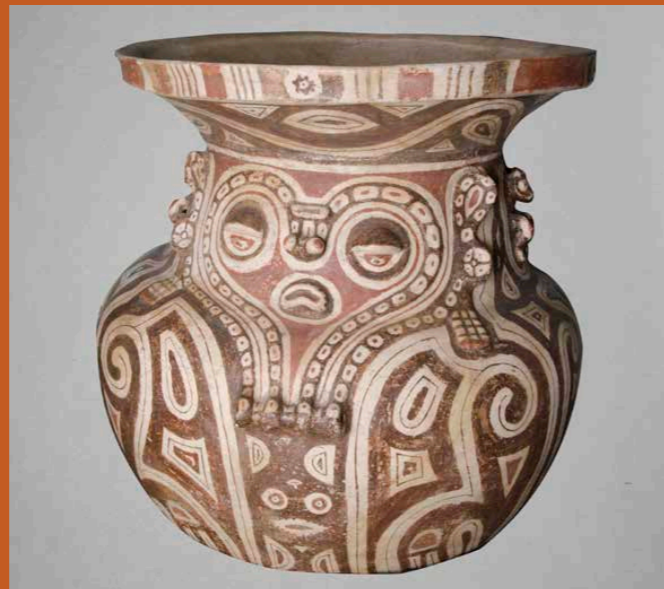
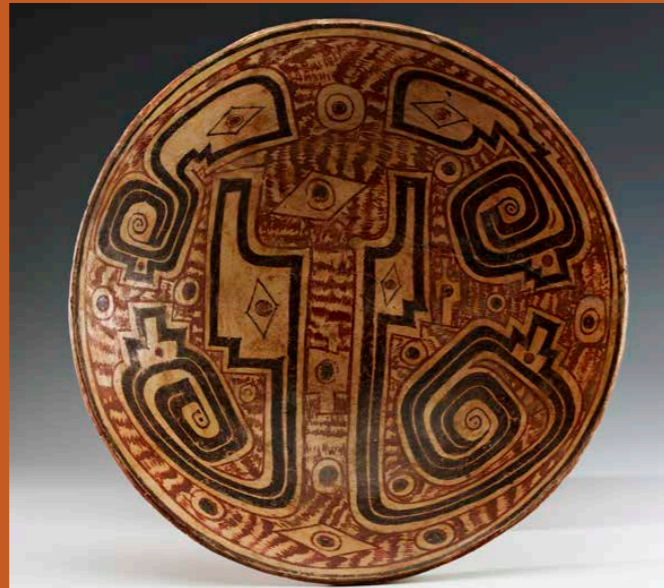
Sarah Hülsewig und Linda Schmitz-Kleinreesink sind Kuratorinnen der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen. Christine Vogt ist seit 2008 dort die Direktorin.

„Wie soll ich das wissen, wenn ich es noch nie versucht hab?“

„Mit mir ist es komisch. Ich kann so viel!“

„Unfug denkt man sich nicht aus, Unfug wird's von ganz allein. Aber dass es Unfug war, weiß man erst hinterher.“

Pippi, Lotta und Michel

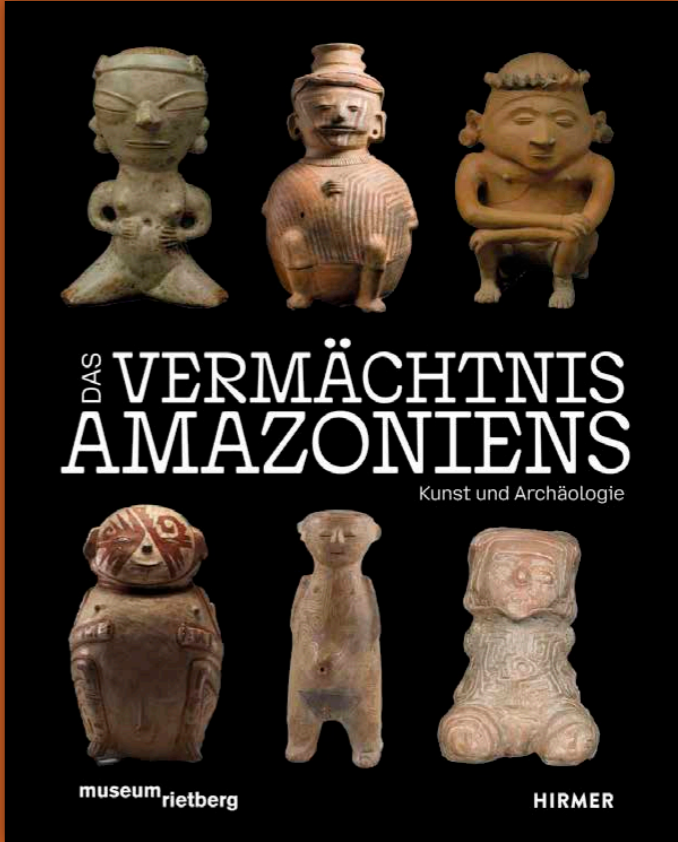


Wo Natur und Kultur eins sind. 13 000 Jahre Kunst und Geschichte

DAS VERMÄCHTNIS AMAZONIENS Kunst und Archäologie

Das neue Buch über die Archäologie des größten Regenwaldgebiets der Erde führt in die Ergebnisse der aktuellen Forschung ein: Sensationelle Funde und revolutionäre Erkenntnisse zeichnen das Bild einer ebenso reichen wie vielfältigen Kulturlandschaft, deren Anfänge bis ins 12. Jahrtausend v. Chr. zurückreichen.

Mit üppigem Regenwald und geheimnisvollen Flüssen gilt Amazonien vielen als Inbegriff unberührter Natur. Doch tief im grünen Dickicht verbergen sich Spuren vergangener Zivilisationen. Die Publikation eröffnet einen neuen Blick auf die Kulturgeschichte Amazoniens, präsentiert spektakuläre archäologische Funde und erzählt von hochentwickelten Kulturen, die lange vor der Kolonialzeit blühten. Es wird eindrucksvoll gezeigt, wie Körperbemalung, Schmuck und Felskunst spirituelle Welten öffnen und Vergangenheit und Gegenwart auf eindrucksvolle Weise verknüpfen sind.



María Fernanda Ugalde ist Archäologin und Kuratorin für die Kunst Altamerikas am Museum Rietberg.
Cristiana Barreto ist Archäologin und assoziierte Forscherin am Museu Paraense Emílio Goeldi.
Carla Jaimes-Betancourt ist Archäologin und Professorin für Altamerikanistik an der Universität Bonn.

Hg. M. F. Ugalde, C. Barreto,
C. Jaimes-Betancourt
Deutsche & englische Ausgabe
160 S., 100 Abb.
24 x 30 cm, Hardcover
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4672-1 (dt.)
978-3-7774-4673-8 (engl.)
Oktober 2026



Ausstellung:
Museum Rietberg, Zürich
30.10.2026–14.3.2027



Traumschöne Eleganz – weltberühmte Holzschnitte von Japans Superstars

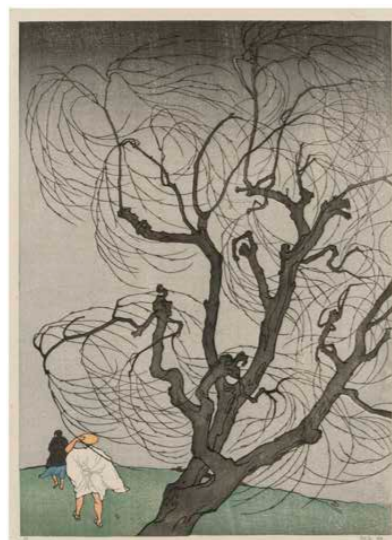


Dr. Petra Kuhlmann-Hodick war bis 2024 Oberkonservatorin am Kupferstich-Kabinett Dresden für internationale Kunst des 19. und frühen 20. Jahrhunderts & Asiatika.
Prof. em. Dr. Hans Bjarne Thomsen war bis 2023 Ordinarius für ostasiatische Kunstgeschichte an der Universität Zürich.

JAPAN AUF PAPIER IN DRESDEN Utamaro, Hokusai, Hiroshige und die Grafik der Moderne

Ansichten des Fuji, Schönheiten in Kimonos, detaillierte Alltagsszenen – die berühmten Werke der Großmeister des japanischen Holzschnitts werden hier Blättern von Toulouse-Lautrec, Whistler, Cassatt, Orlik und anderen gegenübergestellt. Sie zeugen von der Faszination für Japan, die Europa um 1900 erfasste und bis heute unvermindert anhält. Neben den bekannten Highlights werden bisher noch nicht gezeigte Blätter präsentiert.

Um 1900 avancierte Dresden zu einem der ersten deutschen Zentren der weltweiten Japanbegeisterung. Im Dresdner Kupferstich-Kabinett flammte sie bereits viel früher auf, da japanische Kunst zu den ältesten Beständen gehört. Aus ihrer exquisiten Fülle schöpft dieser Band, in dessen Zentrum über 130 japanische Werke des 17. bis 19. Jahrhunderts stehen. Sie wurden in einem zehnjährigen Forschungsprojekt digitalisiert, erforscht und restauriert. Die Ästhetik, Farbigkeit und der Detailreichtum japanischer Farbholzschnitte wecken bis heute ungebrochene Begeisterung.



KÜNSTLER*INNEN: HIROSHIGE, HOKUSAI, KIYOMASU, KIYONAGA, KORYŪSAI, KUNISADA, KUNIYOSHI, MORONOBU, SHARAKU, SHIGEMASA, SHUNSHŌ, TOYOKUNI, UTAMARO – CASSATT, DEGAS, MANET, ORLIK, TOULOUSE-LAUTREC, MCNEILL WHISTLER U.V.M.

Hg. Staatliche Kunstsammlungen Dresden,
P. Kuhlmann-Hodick,
H. B. Thomsen
Beiträge von R. Akama,
S. S. Bradel, D. Gedlich,
S. Goldschmid, Y. Ikeda,
P. Kuhlmann-Hodick, P. Martin,
A. Matthias, M. Nishikawa,
S. Santschi, N. Sato, O. Simon,
K. Stöver, H. B. Thomsen,
L. Wiblishauser, M. Wirkner
320 S., 280 Abb.
23 x 30 cm, Klappenbroschur
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4727-8
Juli 2026



Ausstellung:
Staatliche Kunstsammlungen
Dresden, Kupferstich-Kabinett
26.6.–20.9.2026

Wie halten wir die Erinnerung lebendig? Historische und künstlerische Methoden der Gedenkarbeit

NIE WIEDER! Gegen das Vergessen der NS-Verbrechen

In den kommenden Jahren wird es kaum noch Überlebende des Holocaust und andere Opfer des NS-Regimes geben, die über ihre Erlebnisse berichten könnten. Wie sichern wir die Beweise und schützen die authentischen Zeugnisse im digitalen Zeitalter? Dieser Reader stellt zentrale Fragen zu Gedenkarbeit und Erinnerungskultur in den Mittelpunkt.

Wie steht es aktuell in Deutschland um die Erinnerungskultur in Bezug auf die NS-Verbrechen und welchen Angriffen hat sich das Gedenken zu erwehren? Der Band beleuchtet die sich wandelnden Methoden des Gedenkens an die NS-Verbrechen anhand künstlerischer Reflexion sowie historischer Zeugnisse und Objekte. Hochkarätige Autor*innen wie Aleida Assmann, Meron Mendel, Susanne Siegert, Eva Umlauf und Jens-Christian Wagner untersuchen, wie gegen das Vergessen und für das Erinnern gearbeitet und gekämpft werden muss und wird.



Hg. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn
Beiträge von A. Assmann, A. Ballis,
C. Bareither, E. Blocher, S. Endlich,
C. Glauning, M. Gloe, B. Kö, E. Kraus,
H. Loewy, R.-G. Lüttgenau, M. Mendel,
P. Metzger, B. Münch, H. Pleiger,
A. Riedle, M. Saryusz-Wolska, C. Schallié,
J. Scheergaut, D. Schnabel, M. Scholz,
S. Siegert, J. Spohr, T. Thiemeyer,
E. Umlauf, J.-C. Wagner, B. Yelin
272 S., 121 Abb.
17 x 24 cm, Klappenbroschur
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4857-2
Oktober 2026



Ausstellung:
Bundeskunsthalle, Bonn
11.10.2026–2.5.2027

Eine Ausstellung der Bundeskunsthalle
in Kooperation mit der Stiftung
Gedenkstätten Buchenwald und
Mittelbau-Dora



KÜNSTLER*INNEN: CHRISTIAN BOLTANSKI, PEGGY BUTH, MARIA EICHHORN, HARUN FAROCKI, AYALA SHOSHANA GUY, HANS HAACKE, KÄTHE KOLLWITZ, BRACHA LICHTENBERG ETTINGER, BORIS LURIE, ANDREAS MAUS, GUSTAV METZGER, ZORAN MUSIC, MARCEL ODENBACH, RAFFAEL RHEINSBERG, GERHARD RICHTER, NATALIA ROMIK, GREGOR SCHNEIDER, LUC TUYMANS, ALFRED ULLRICH, WOLF VOSTELL, BARBARA YELIN



Eine neue Ära für BMW – exklusive Einblicke in die Zukunft der Elektromobilität

BMW. DIE NEUE KLASSE Elektrisch. Digital. Nachhaltig.

Mobilität für die Zukunft mit anspruchsvollem Design und großer Leidenschaft. Dem spürt der Band in großformatigen Bildern und kurzweiligen Texten nach. Interviews, unter anderem mit dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden Oliver Zipse, runden das opulente Buch ab. Eine Reise durch Geschichte und Gegenwart von BMW, die zeigt, wie aus Erfahrung Zukunft gestaltet werden kann.

Die Neue Klasse steht für Elektromobilität, Digitalität und allumfassende Nachhaltigkeit. Neben den Design- und Technologiethematen der neuen Modelle BMW iX3 und i3 steht Innovation im Zentrum – von der Idee über die Herstellung auf die Straße bis ins Buch. Ein Coffee-Table-Book voller Ideenreichtum und Zeitgeist, das sehr interessante Einblicke in die Entwicklung der Neuen Klasse und Antworten auf Fragen nach der Mobilität der Zukunft bietet. Ein umfassend facettenreiches Porträt.

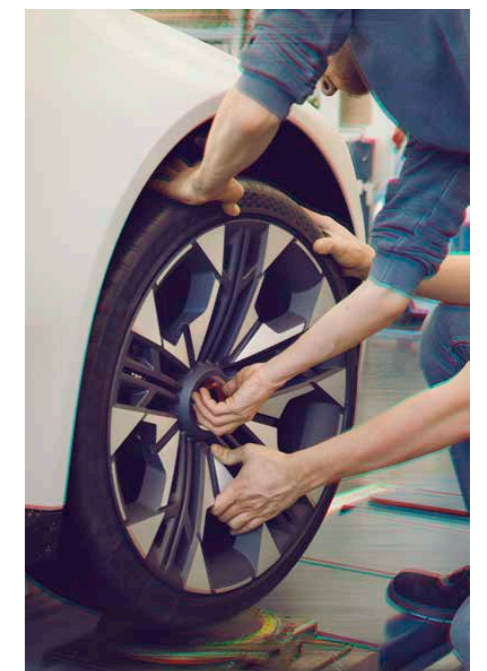


Andreas Braun war von 2008 bis 2023 Kurator am BMW Museum in München.

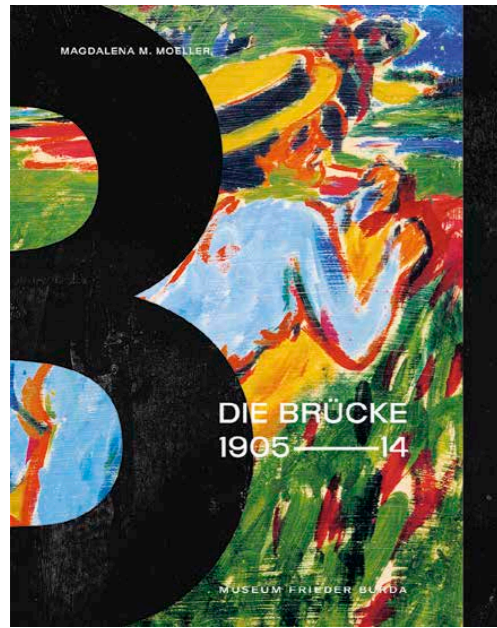
Autor: Andreas Braun
Deutsche & englische Ausgabe
200 S., 200 Abb.
32 x 27 cm, Hardcover

Hirmer Premium
Leineneinband

€ 70,00 (D) / € 72,00 (A)
978-3-7774-4774-2 (dt.)
978-3-7774-4775-9 (engl.)
Juli 2026



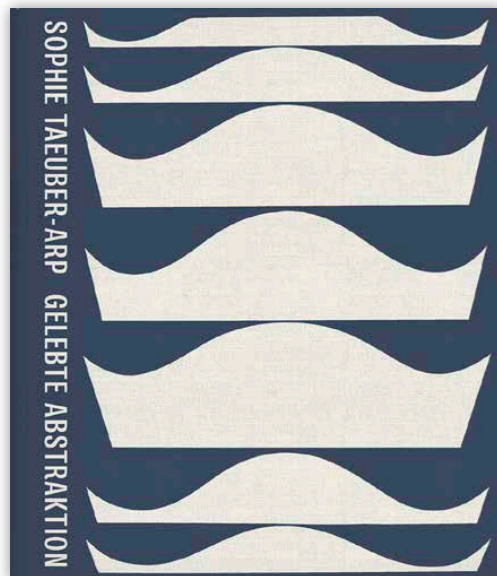
Goldener Bücherherbst – Die schönsten Sonderangebote für Kunstliebhaber



Die Brücke 1905-1914
 Autorin Magdalena M. Moeller
 Hg. Museum Frieder Burda,
 Baden-Baden
 312 S., 186 Abb.
 21 x 27 cm, Hardcover
 978-3-7774-3152-9

Hirmer Premium
 Einband mit 3-D-Effekt
 Statt € 45,00 (D) / € 46,30 (A)

jetzt
 € 20,00 (D) /
 € 20,60 (A)



Sophie Taeuber-Arp. Gelebte Abstraktion
 Hg. Kunstmuseum Basel, MoMA New York,
 Eva Reifert, Anne Umland
 Mit Unterstützung von Pro Helvetia,
 Schweizer Kulturstiftung
 Beiträge von L. Dickerman, B. Fer, M. Franko,
 M. Gough, M. Hoch, J. Kinchin, W. Krupp,
 E. Reifert, N. Sidlina, T. Smith, A. Sudhalter,
 J. Täuscher, A. Umland, M. White
 352 S., 405 Abb.
 22,9 x 26,7 cm, Hardcover
 978-3-7774-3562-6

Hirmer Premium
 Leinen mit Siebdruck
 Statt € 62,00 (D) / € 63,80 (A)

jetzt
 € 30,00 (D) /
 € 30,90 (A)

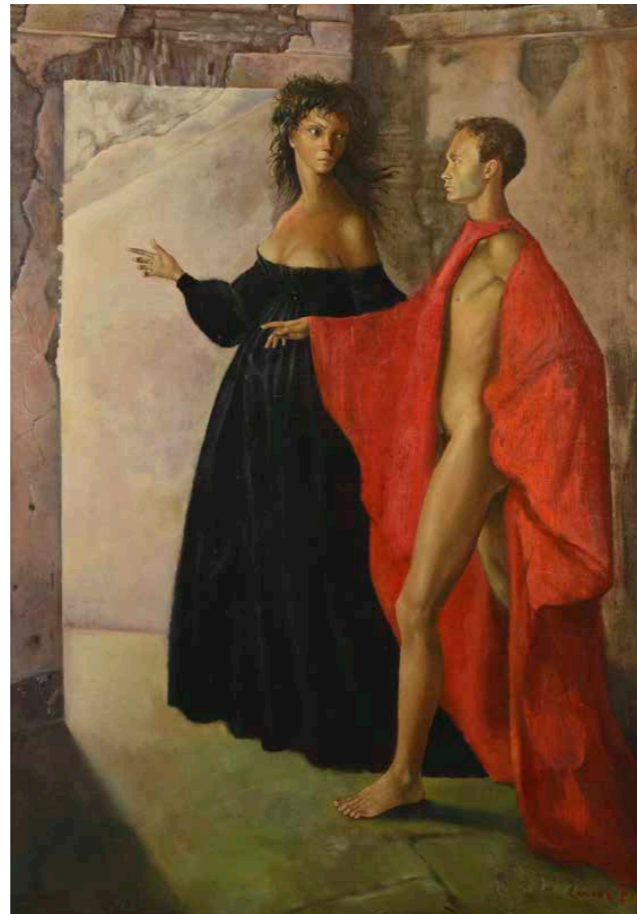


Bellissimo! Italienische Malerei von der Gotik bis zur Renaissance
 Hg. Eva Maria Breisig, Jutta Götzmann
 Beiträge von D. Blume, E. M. Breisig,
 C. Daly, B. Eclercy, T. Ertel, W. Fasten-
 rath-Vinattieri, J. Götzmann, H. Haug,
 R. Krischke, S. Kunz, N. Rowley, B. Rux,
 J. Schäfer, C. B. Strehlke, E. Zappasodi
 336 S., 300 Abb.
 24 x 28 cm, Klappenbroschur
 978-3-7774-4286-0
 Statt 55,00 € (D) / 56,60 € (A)

jetzt
 € 25,00 (D) /
 € 25,70 (A)



Malerei



Besuchen Sie Leonor Finis magische Ideenwelt – erste große Retrospektive in Deutschland

LEONOR FINI

Ein Buch-Highlight im Kunstherbst – der umfassende Einblick in das faszinierende Leben und Werk einer Frau, die künstlerisch wie privat eine Rebellin war. Ihre brillant gemalten, traumartigen Szenen mit starken Frauen, Priesterinnen oder Sphinxen spielen mit traditionellen Geschlechterbildern und laden ein in eine fantastische Welt. Eindrucksvoll zeigt sich Finis selbstbewusste Auseinandersetzung mit ihrer Rolle als Künstlerin und Frau.

Rund 150 Gemälde, Zeichnungen und Objekte aus siebenzig Jahren vermitteln Finis unverwechselbare Bildsprache zwischen Traum, Mythos und theaterhaften Inszenierungen. Emanzipation, Geschlecht, Eros, Tod und Verwandlung durchziehen ihr Werk ebenso wie der spielerische Umgang mit Masken, Kostümen und Rollenbildern. Zahlreiche Fotografien und eine ausführliche Biografie vermitteln Einblicke in die fesselnde Persönlichkeit von Leonor Fini, die sich von Beginn an als freigeistige und glamouröse Ikone inszenierte.



Julia Garimorth ist Kuratorin am Musée d'Art Moderne de Paris.
Ingrid Pfeiffer ist Kuratorin an der Schirn Kunsthalle Frankfurt.

Hg. Julia Garimorth, Ingrid Pfeiffer
Beiträge von C. Eisendle,
P. Fischer, J. Garimorth,
A. Kollnitz, A. Mahon,
M. Montazami, R. Overstreet,
I. Pfeiffer
Deutsche & englische Ausgabe
272 S., 210 Abb.
24 x 29 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4768-1 (dt.)
978-3-7774-4769-8 (engl.)
Oktober 2026



Ausstellung:
Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main
23.10.2026–21.2.2027
Musée d'Art Moderne de Paris
26.3.–15.8.2027



Kunstgeschichte neu erzählt – Vorhang auf für die Künstlerinnen der Albertina



WIEDERENTDECKT! Künstlerinnen der Albertina

Dieser Band führt uns die herausragenden Werke von Künstlerinnen vor Augen, die in der Albertina versammelt sind. Ein Reigen von erstaunlicher Vielfalt und quer durch die Jahrhunderte verdeutlicht den wichtigen Anteil von Frauen an der Entwicklung der Kunstgeschichte – mit zahlreichen bislang wenig oder noch nie gezeigten Arbeiten.

Die Albertina widmet sich in einem Forschungsprojekt den Künstlerinnen in ihrer Sammlung. Epochenübergreifend, vom 15. Jahrhundert bis in die 1970er-Jahre, werden Werke von mittelalterlichen Holzschnitten aus Frauenklöstern bis zu frühen feministischen Arbeiten präsentiert. Schon im Besitz von Herzog Albert und Erzherzogin Marie Christine befanden sich zahlreiche Blätter von Zeichnerinnen und Druckgrafikerinnen sowie Werke, die von Verlegerinnen herausgebracht wurden. Doch erst im zeitgenössischen Bereich wurde beim Erwerb ein Fokus auf Künstlerinnen gesetzt. Mit Texten über Werk und Leben von rund 140 Frauen.

Ralph Gleis ist seit 2025 Generaldirektor der Albertina in Wien und Spezialist für Kunstgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, zu der er zahlreiche Ausstellungen kuratiert hat.

Elisabeth Dutz ist Chefkuratorin der Grafischen Sammlung der Albertina.

Katharina Hövelmann ist Kuratorin der Architektursammlung der Albertina.

Elsy Lahner ist Kuratorin und stellvertretende Chefkuratorin für zeitgenössische Kunst in der Albertina.

Eva Michel ist Kuratorin für niederländische, holländische und flämische Kunst bis 1945 in der Grafischen Sammlung der Albertina.

Hg. Ralph Gleis, Elisabeth Dutz, Katharina Hövelmann, Elsy Lahner, Eva Michel
Beiträge von G. Bauer, E. Dutz, N. Eisterer, R. Gleis, A. Gnann, K. Hövelmann, G. Kirpitsenko, E. Lahner, L. Luzianovich, C. Malissa, Ch. Metzger, E. Michel, E. Pokorny, L. Ritter, A. Stief, S. Wratzfeld, J. Zaunbauer

Deutsche & englische Ausgabe
400 S., 260 Abb.
23,5 x 28 cm, Hardcover

Hirmer Premium
Heißfolienprägung,
Lesebändchen

€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4843-5 (dt.)
978-3-7774-4844-2 (engl.)
Oktober 2026



Ausstellung:
Albertina, Wien
30.10.2026–14.2.2027



KÜNSTLERINNEN:

ANNI ALBERS, GESINA TER BORCH, ALEXANDRA EXTER, MADGE GILL, EVA HESSE, ANGELIKA KAUFFMANN, KIKI KOGELNIK, KÄTHE KOLLWITZ, ERZHERZOGIN MARIE-CHRISTINE, EMILIE MEDIZ-PELIKAN, MARIA SIBYLLA MERIAN, JOAN MITCHELL, MERET OPPENHEIM, GEERTRUYDT ROGHMAN, DIANA SCULTORI, SUZANNE VALADON, ELISABETH VIGÉE-LEBRUN U. A.

Sin. Pray. Love – eine Frau zwischen Himmel und Erde

MARIA MAGDALENA

Die Facetten der schillernden Maria Magdalena in einem Buch. Gefährtin Christi, Heilige und Sünderin, Objekt sinnlichen Begehrens und Vorbild asketischer Frömmigkeit – in ihrer Widersprüchlichkeit fasziniert sie wie keine andere biblische Frauenfigur. Rund 100 Werke zeigen die unterschiedlichen Gesichter der Maria Magdalena vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von der Büberin über die verführerische Prostituierte bis zum feministischen Idol.

Mit hochkarätigen Gemälden und Skulpturen begegnet uns Maria Magdalena in den verschiedenen Rollen, die ihr von der Bibel über mittelalterliche Legenden bis in die heutige Zeit zugeschrieben werden. Die Ausdrucksformen der Künstler reichen dabei von inbrünstiger Religiosität über pralle Erotik bis hin zu emanzipierter Provokation. Eindrücklich zeigt der Band, wie die Heilige als vielstimmige Figur zwischen Körperlichkeit, Glaube und gesellschaftlichen Rollenbildern vermittelt und dabei viel über die Betrachtenden und ihre jeweilige Zeit erzählt.



Bastian Eclercy ist Sammlungsleiter für italienische, französische und spanische Malerei im Städel Museum, Frankfurt am Main.

Stefan Roller ist Leiter der Abteilung Mittelalter in der Liebieghaus Skulpturensammlung in Frankfurt am Main.

Hg. Bastian Eclercy, Stefan Roller
Beiträge von B. Eclercy, S. Grosser, C. Hecht, S. Jolley, S. Petersen, S. Roller, M. Weniger

280 S., 200 Abb.
24,5 x 30,5 cm, Hardcover

€ 55,00 (D) / € 56,60 (A)
978-3-7774-4803-9
September 2026

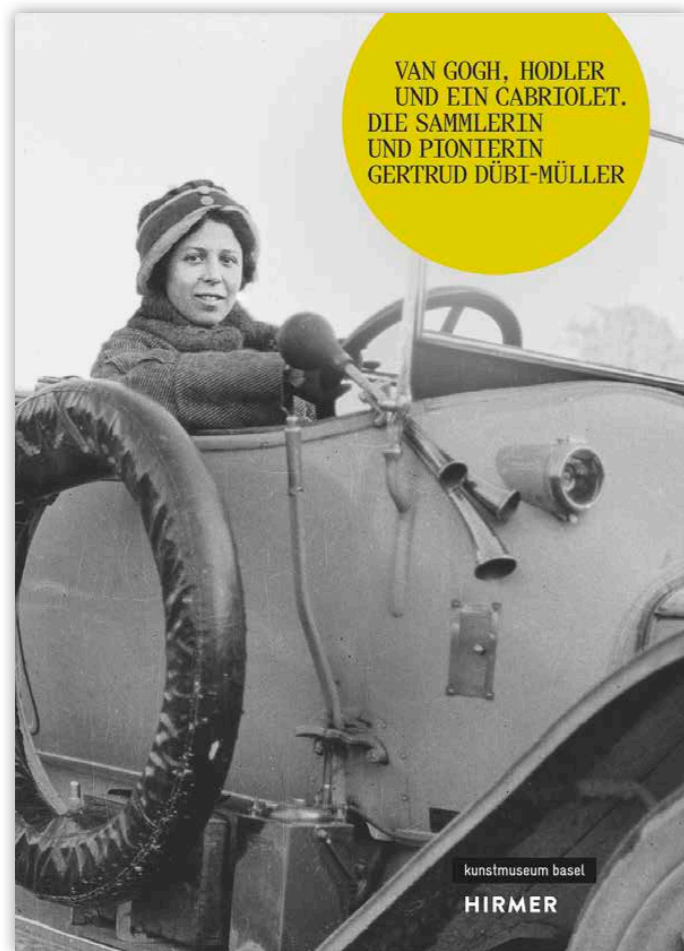


Ausstellung:
Städel Museum, Frankfurt am Main
17.9.2026–17.1.2027



KÜNSTLER*INNEN: MAX BECKMANN, ARNOLD BÖCKLIN, ANTONIO CANOVA, MARLENE DUMAS, ALBRECHT DÜRER, ARTEMISIA GENTILESCHI, EL GRECO, GUERCINO, LAVINIA FONTANA, GEORGES DE LA TOUR, CLAUDE LORRAIN, PEDRO DE MENA, AUGUSTE RODIN, LUISA ROLDÁN, ELISABETTA SIRANI, KIKI SMITH, TIZIAN U. A.

Die rasante Sammlerin – mit dem Auto in die Hauptstädte der Moderne oder mit Hodler in die Berge



VAN GOGH, HODLER UND EIN CABRIOLET Die Sammlerin und Pionierin Gertrud Dübi-Müller

Gertrud Dübi-Müller (1888–1980) war eine der bedeutendsten Kunstsammlerinnen der Schweiz, passionierte Fotografin, Bergsteigerin, Autofahrerin und stand Modell für Künstler wie Ferdinand Hodler. Der Band stellt Werke ihrer hochkarätigen internationalen Sammlung sowie ihre eigenen Fotografien vor und gibt Einblicke in ihr spannendes, selbstbestimmtes Leben.

Dübi-Müller war bestens vernetzt in Schweizer und internationalen Künstlerkreisen und sammelte Werke von Cézanne, van Gogh, Klimt oder Cuno Amiet und Ferdinand Hodler. Mit ihrer Fotokamera dokumentierte sie das Leben befreundeter Künstler*innen wie auch ihr eigenes, darunter Reisen durch Europa und bis nach Nordafrika. Ob Bergsteigen, Autorennen oder Kunstsammeln – Gertrud Dübi-Müller ließ sich von Geschlechterklischees nicht einengen und lebte äußerst unabhängig für eine Frau ihrer Zeit.

Géraldine Meyer ist promovierte Kunsthistorikerin und seit 2022 Kuratorin der Stiftung Im Obersteg am Kunstmuseum Basel mit Schwerpunkt auf der Klassischen Moderne.



Hg. Kunstmuseum Basel,
Géraldine Meyer
Beiträge von C. Arni, G. Christen,
B. Curiger, A. Lubkowitz,
G. Meyer, P. Pfrunder,
N. Schweizer, L. E. Seeliger,
K. Steffen, O. Wick

Deutsche & englische Ausgabe
240 S., 92 Abb.
16,5 x 23 cm, Hardcover

Hirmer Premium
Flexocover, Heißfolienprägung

€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4744-5 (dt.)
978-3-7774-4747-6 (engl.)
September 2026



Ausstellung:
Kunstmuseum Basel
19.9.2026–7.2.2027

KÜNSTLER*INNEN: CUNO AMIET, ALICE BAILLY, HANS BERGER, GEORGES BRAQUE, PAUL CEZANNE, GIOVANNI GIACOMETTI, JUAN GRIS, FERDINAND HODLER, GUSTAV KLIMT, FERNAND LÉGER, MAX LIEBERMANN, HENRI MATISSE, PABLO PICASSO, ALBERT TRACHSEL, FÉLIX VALLOTTON, VINCENT VAN GOGH

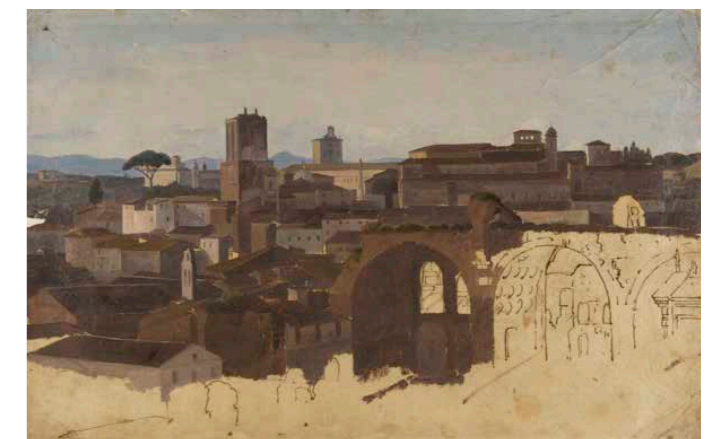
Die Geburtsstunde moderner Malerei: eine Reise mit Florian Illies und David Schmidhauser zur Freilichtmalerei

ZUR SONNE! ZUR FREIHEIT! Wege der Freilichtmalerei um 1800

Ein Band, der namhafte Maler auf ihren künstlerischen Streifzügen in die freie Natur begleitet. Über Jahrhunderte galt Malerei als Indoor-Angelegenheit, egal ob der Mensch oder die Natur abgebildet war. Dies änderte sich, als um 1800 junge Landschaftsmaler begannen, ihre Malutensilien nach draußen zu tragen, um im Freien zu arbeiten – und damit die Malerei revolutionierten.

Echtes Sonnenlicht – an Arbeiten von Zeitgenossen Caspar David Friedrichs wie Carl Blechen, Caspar Wolf und vielen mehr zeigt sich der Unterschied, den der Weg ins Freie und damit in die Freiheit machte. Die Publikation schlägt in opulenten Bildern und Texten der Experten Florian Illies und David Schmidhauser den Bogen von der Sonne des Südens zur Freiheit der Kunst. Von Studien der Blütezeit in Italien bis zum spezifisch schweizerischen Weg des Genres laden Licht, Schatten, Sonne und Wolken, Berg und Meer nach draußen ein: Augen auf für die Freilichtmalerei.

David Schmidhauser ist Kurator für Kunst des 18. bis 20. Jahrhunderts am Kunst Museum Winterthur.



Hg. David Schmidhauser für
das Kunst Museum Winterthur
Beiträge von F. Illies,
D. Schmidhauser, D. Schmitt
192 S., 120 Abb.
24 x 28 cm, Hardcover

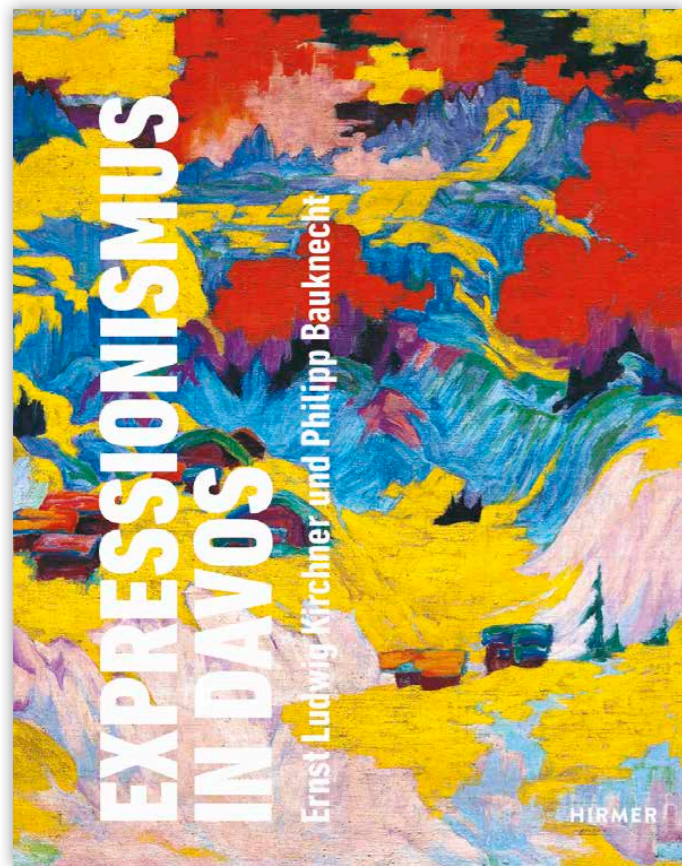
Hirmer Premium
Glattbeschnitt
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4853-4
Juni 2026



Ausstellung:
Kunst Museum Winterthur /
Reinhardt am Stadtgarten
4.7.–25.10.2026

KÜNSTLER*INNEN:
CARL BLECHEN,
CAMILLE COROT,
SIMON DENIS,
JOHANN GEORG VON
DILLIS, ERNST FRIES,
ACHILLE ETNA
MICHALLON, HEINRICH
REINHOLD, MARTIN
VON ROHDEN,
PIERRE-HENRI DE
VALENCIENNES,
CASPAR WOLF U. A.

Gipfeltreffen zweier ungleicher Stars des deutschen Expressionismus



EXPRESSIONISMUS IN DAVOS Ernst Ludwig Kirchner und Philipp Bauknecht

Ein Buch, das zeigt, wie derselbe Ausdruckswille zu völlig verschiedenen Bildwelten führen kann. Beide Künstler malten expressionistisch: kräftige Farben, vereinfachte Formen – doch ihre Ergebnisse könnten kaum unterschiedlicher sein. Kirchners Werke strahlen kantige Dynamik und existenzielle Spannung aus, Bauknechts Bilder dagegen ruhige, farbpoetische Harmonie.

Philipp Bauknecht zog 1910 aus gesundheitlichen Gründen nach Davos, Ernst Ludwig Kirchner tat es ihm sieben Jahre später gleich. Neben Erholung in der Abgeschiedenheit der Alpen führte dieser Glücksfall zu künstlerischem Austausch. Inspiration fanden beide in der Davoser Umgebung – Kirchner mit existenzieller Spannung, Bauknecht mit ruhiger, leuchtender Expressivität. Ein farbenprächtiger Band, der auf eine ganz besondere Reise ins expressionistische Davos mitnimmt.

Julia Hasenstab ist seit 2024 hauptamtliche Kuratorin im Museum im Aschaffenburger Geburtshaus von Ernst Ludwig Kirchner.
Brigitte Schäd leitete über Jahrzehnte die renommierte Kunsthalle Jesuitenkirche in Aschaffenburg und ist seit Gründung Leiterin des KirchnerHAUS Museums.
Thomas Schauerte ist Direktor der Museen der Stadt Aschaffenburg und 1. Vorsitzender des KirchnerHAUS Aschaffenburg e. V.



Hg. Julia Hasenstab, Brigitte Schäd, Thomas Schauerte
Beiträge von T. Grabach, J. Hasenstab, S. Oppmann, B. Stutzer, I. Wazzau
140 S., 70 Abb.
22 x 28 cm, Hardcover
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4807-7
September 2026



Ausstellung:
KirchnerHAUS Museum,
Aschaffenburg
12.9.2026–10.1.2027

Brücke mal anders: Kunsthandwerk von Nolde, Pechstein, Kirchner und Co.

KUNST HAND WERK BRÜCKE

Materialkunde, Design-Handbuch und Überblickswerk über angewandte Kunst der Brücke in einem: Ein überraschender Band, der das umfassende Schaffen der Brücke beleuchtet. Denn die Mitglieder entwarfen zeit lebens auch Möbel, Schmuck oder Textilien. Innovativer Gestaltungswille und die Abkehr von Konventionen kennzeichnen ihr bislang wenig erforschtes Kunsthandwerk.

Welche Herstellungsprozesse und Entstehungskontexte waren für das Kunsthandwerk der Künstlergruppe Brücke maßgeblich? Dem nähert sich der Band anhand der drei Werkstoffe Holz, Metall, Textil und eröffnet dadurch neue Perspektiven auf den deutschen Expressionismus. Ausführliche Essays werden durch Interviews mit Expert*innen ergänzt. Anschaulich und zugänglich präsentiert sich dieser reich bebilderte Überblicksband, der Gestaltungsimpulse in einzigartiger Weise präsentiert.



Lisa Marei Schmidt ist seit 2017 Direktorin des Brücke-Museums in Berlin.
Aya Soika ist Professorin für Kunstgeschichte am Bard College Berlin.

Hg. Lisa Marei Schmidt,
Aya Soika
Beiträge von V. Bay, L. Blind,
D. Bystron, L. Fricker,
X. Gutiérrez Toro, H. Haug,
N. Hellwag, A.-K. Hörlein,
V. Kammel, L. Reichmann,
A. Reineke, C. Remm,
L. M. Schmidt, E. Schotte,
A. Soika

Text: Deutsch mit englischem Anhang

320 S., 450 Abb.
21 x 27,5 cm, Broschur

Hirmer Premium
Papierwechsel und Prägung
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4813-8



Ausstellungen:
Brücke-Museum, Berlin
6.3.–21.6.2026
Kunstmuseen Krefeld
4.10.2026–7.3.2027



KÜNSTLER*INNEN: JEANE FLIESER, GRET GUJER, LISE GUJER, ERICH HECKEL, ERNST LUDWIG KIRCHNER, ADA NOLDE, EMIL NOLDE, MAX PECHSTEIN, ERNA SCHILLING, KARL SCHMIDT-ROTTLUFF, HELENE SPENGLER, LENY SPENGLER, JULIA STAUB-OETIKER U. A.

Radikale Modernität – Die Sammlung Klewan im Kunstmuseum Pablo Picasso Münster



GIACOMETTI, PICASSO, MASSON, DUBUFFET Grenzgänger der Pariser Moderne Sammlung Klewan

Eine hochkarätige Privatsammlung vereint die surrealistische Avantgarde mit der Nachkriegsmoderne. Das künstlerische Schaffen von Alberto Giacometti, Pablo Picasso, André Masson, Jean Dubuffet und ihr radikaler Bruch mit den ästhetischen Konventionen ihrer Zeit wird in diesem Band intensiv beleuchtet.

Giacometti, Picasso, Masson und Dubuffet suchten in Malerei, Skulptur und Grafik nach dem Zweiten Weltkrieg nach neuen Formensprachen. Der Band untersucht die unterschiedlichen Positionen von vier Protagonisten der französischen Nachkriegsmoderne und deren Spannungsverhältnis zu den künstlerischen Ideen der surrealistischen Avantgarde der Zwischenkriegsjahre. Die Kollektion des Münchner Sammlers und Galeristen Helmut Klewan (geb. 1943), die im engen Kontakt mit Zeitgenossen der Pariser Kunstszene entstanden ist, bietet einen faszinierenden Einblick in die Pariser Moderne.

Markus Müller ist Leiter des Kunstmuseum Pablo Picasso Münster und Honorarprofessor für Kunstgeschichte an der Universität Münster. Er kuratierte und publizierte zur Klassischen Moderne in Frankreich.

Alexander Gaude ist Kurator im Kunstmuseum Pablo Picasso Münster, für das er zahlreiche Ausstellungen zur Kunst der Klassischen Moderne konzipierte und organisierte.



KÜNSTLER*INNEN: VIKTOR BRAUNER, GIORGIO DE CHIRICO, JEAN DUBUFFET, MAX ERNST, ALBERTO GIACOMETTI, ANDRÉ MASSON, MERET OPPENHEIM, PABLO PICASSO, MAN RAY

Autoren: Alexander Gaude,
Markus Müller
192 S., 110 Abb.
22 x 29 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4772-8
Juli 2026



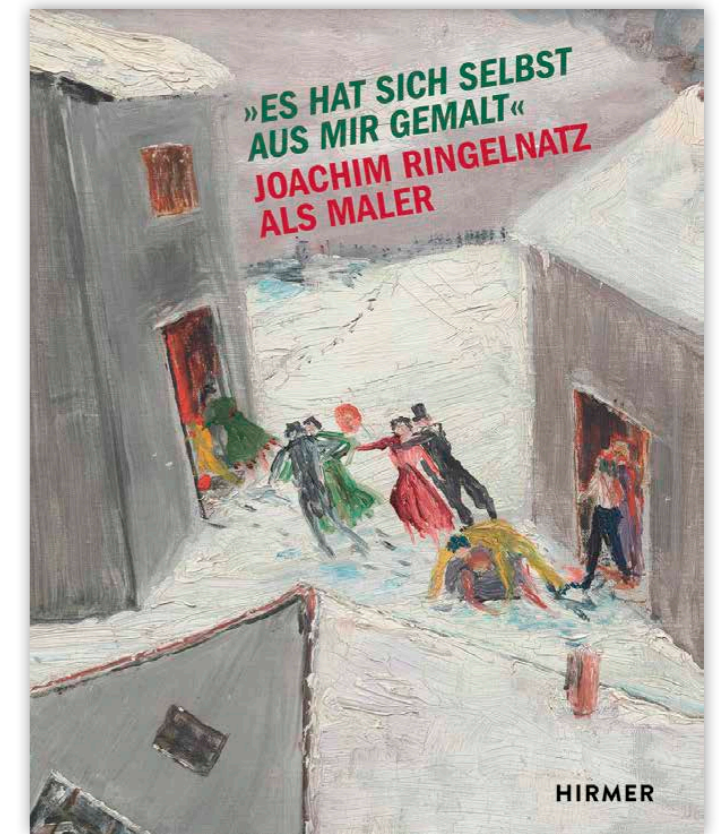
Ausstellung:
Kunstmuseum Pablo Picasso
Münster
11.7.–25.10.2026

Literat und Bildkünstler – Joachim Ringelnatz als Maler

»ES HAT SICH SELBST AUS MIR GEMALT« Joachim Ringelnatz als Maler

Der legendäre Dichter der Weimarer Republik als Maler! Joachim Ringelnatz (1883–1934) ist vor allem als Schriftsteller bekannt geblieben. Dass seine Gemälde zu Lebzeiten sogar mit Arbeiten von Otto Dix und George Grosz ausgestellt wurden, geriet in Vergessenheit. Sein malerisches Werk wird in diesem Band beleuchtet und erweitert das Verständnis des Literaten um seine weniger bekannte Seite als Bildkünstler.

Von den Nationalsozialisten als »entartete Kunst« diffamiert, gingen viele seiner Werke im Krieg verloren, und erst in den 1980er-Jahren begannen seine Bilder wieder Beachtung zu erfahren. Joachim Ringelnatz war zwar kein ausgebildeter Maler, seine Werke überzeugen jedoch noch heute durch eine Mischung aus Neuer Sachlichkeit und Surrealismus, der oft etwas Unheimliches, aber auch Poetisches beiwohnt. Nach vielen Jahren der Vergessenheit wird ein großer Schriftsteller als Bildkünstler wiederentdeckt!



Hg. Erika Fischer für Joachim-Ringelnatz-Stiftung und Joachim-Ringelnatz-Museum, Cuxhaven; Stephan Dahme für das Buchheim Museum der Phantasie, Bernried am Starnberger See; Karsten Müller für das Ernst Barlach Haus – Stiftung Hermann F. Reemtsma, Hamburg
Beiträge von S. Dahme, D. Lott, U. Luckhardt, F. Rogge

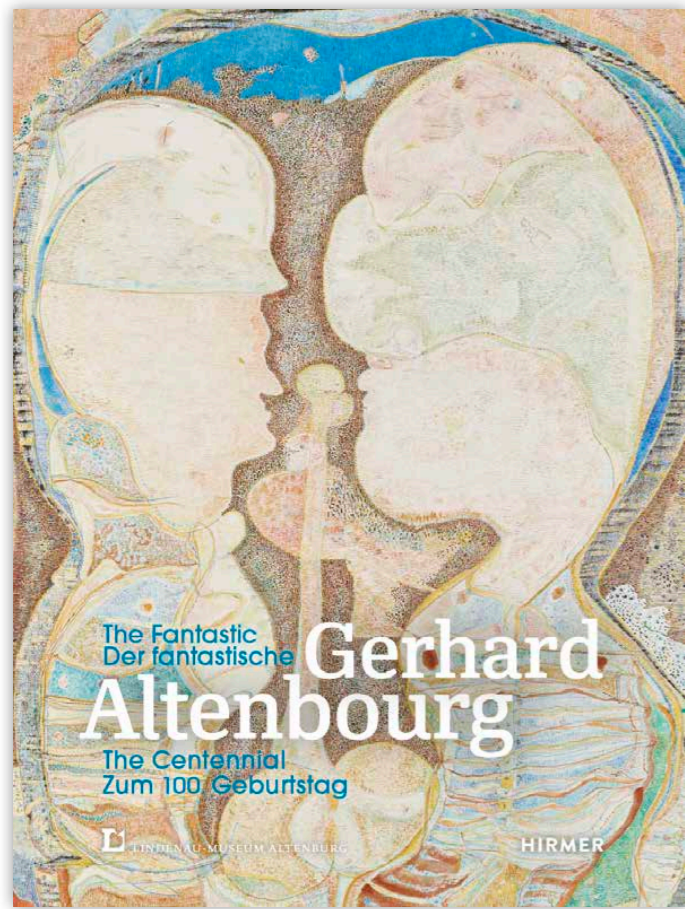
120 S., 70 Abb.
20 x 24,5 cm, Hardcover
€ 30,00 (D) / € 30,90 (A)
978-3-7774-4834-3



Ausstellung:
Joachim-Ringelnatz-Museum Cuxhaven /
Schloss Ritzebüttel, Cuxhaven
10.5.–12.7.2026
Buchheim Museum der Phantasie,
Bernried am Starnberger See
25.7.–30.9.2026
Ernst Barlach Haus – Stiftung Hermann
F. Reemtsma, Hamburg
25.10.2026–7.2.2027



DER Band zum hundertsten Geburtstag des Altenburger Ausnahmekünstlers

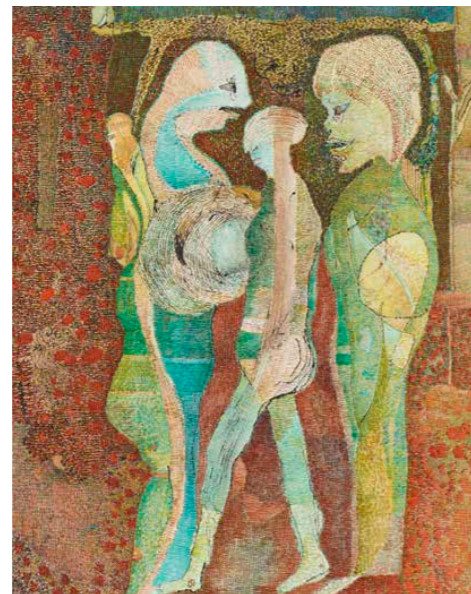
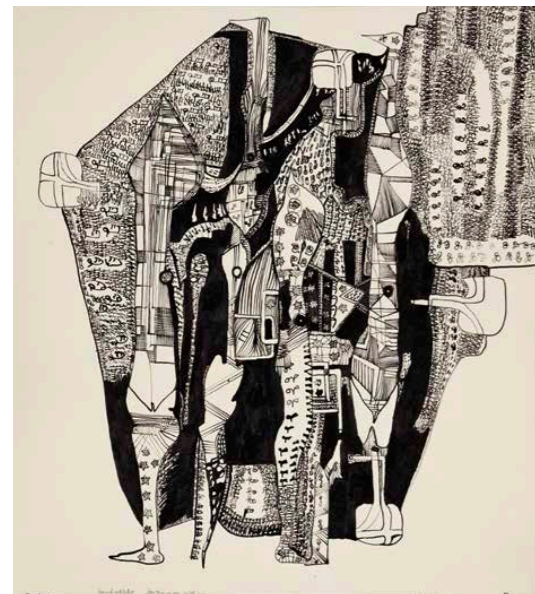


DER FANTASTISCHE GERHARD ALTENBOURG Zum 100. Geburtstag

Scurrile Szenen und Monster bevölkern das Werk von Gerhard Altenbourg (1926–1989) wie dieses große Geburtstagsbuch, das Zeichnungen, Skizzen und Drucke versammelt. Textbeiträge entschlüsseln Traumfiguren, bizarre Landschaften und das große Farbenrauschen, die in opulenten Bilderstrecken aufeinandertreffen: eine Entdeckungsreise durch fantastische Welten Altenbourgs.

Von Weggefährten verehrt, als Geheimtipp gehandelt und in der DDR lange Zeit blockiert – Gerhard Altenbourg hinterließ ein breitgefächertes Œuvre, das seine intensive Auseinandersetzung mit Kunstströmungen der Moderne vor Augen führt. Seine »fantastischen Figurationen« voller grotesker Wesen und mythischer Gestalten, die er mit kunstvollen Titeln versah, erinnern an surrealistische Kunst. Anlässlich des 100. Geburtstags des Künstlers entführt der Band in eine besondere, poetische Bilderwelt, in der die reale Welt zu erkennen und doch verzerrt ist. Vielfalt und Farbe finden hier harmonisch zusammen.

Dr. Roland Krischke ist seit 2016 Direktor des Lindenau-Museums Altenburg, seit 2020 Direktor der Altenburger Museen.



Hg. Roland Krischke für das Lindenau-Museum Altenburg
Beiträge von M. Büchting,
S. Fischer, M. Heuß, T. König,
S. Krautzig, R. Krischke,
S. Schmitt-Maaß

Text: Deutsch / Englisch
240 S., 160 Abb.
21 x 28 cm, Hardcover
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4773-5



Ausstellung:
Lindenau-Museum Altenburg
12.5.–16.8.2026

Eine Reise durch siebzig Jahre amerikanischer Kunst

ABSTRAKTER EXPRESSIONISMUS – UND MEHR Amerikanische Malerei in der Sammlung Reinhard Ernst

Herausragende Werke amerikanischer Malerei von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart: Im Neubau des japanischen Stararchitekten Fumihiko Maki ist die Sammlung Reinhard Ernst seit 2024 in Wiesbaden zu sehen, in einem der wenigen Museen weltweit, das sich exklusiv abstrakter Kunst widmet. 110 Werke von 61 Künstlerinnen und Künstlern unterstreichen die große Freude an der Farbe.

Den Facettenreichtum von rund siebzig Jahren amerikanischer Abstraktion offenbart der Blick auf Künstlergruppierungen wie die New York School oder die Washington Color School und auf einflussreiche Einzelpositionen. Von Josef Albers über Helen Frankenthaler bis hin zu Andy Warhol und Julian Schnabel illustrieren die Werke die eindrucksvolle Vielfalt abstrakter Positionen jenseits des Atlantiks. Dabei treffen expressive Formspiele auf streng geometrische Kompositionen, malerische Werke treten in Dialog mit skulpturalen Objekten.



KÜNSTLER*INNEN: MARY ABBOTT, JOSEF ALBERS,
RICHARD DIEBENKORN, FRIEDEL DZUBAS, HELEN
FRANKENTHALER, WILLEM DE KOONING, HELEN LEVIN,
JOSEPH MARIONI, JACKSON POLLOCK, ROBERT
RAUSCHENBERG, THEODOROS STAMOS, ANDY WARHOL,
TOM WESSELMANN, FRANK LLOYD WRIGHT U. A.

Hg. Reinhard & Sonja Ernst
Stiftung, Wiesbaden
Bearb. Christoph Zuschlag,
Kirsten Maria Limberg,
Carolin Langer
Beiträge von O. Kornhoff,
C. Langer, K. M. Limberg,
L. Mahony, L. Schäfer,
C. Zuschlag

Deutsch mit englischem
Anhang
336 S., 221 Abb.
28,6 x 30,7 cm, Hardcover

Hirmer Premium
Vierfarbig bedruckter
Leineneinband

€ 65,00 (D) / € 66,90 (A)
978-3-7774-3873-3
September 2026



Zeitgeist und Witz der 50er- bis 90er-Jahre – die Leichtigkeit von Heinz Spohrs Werbeillustrationen



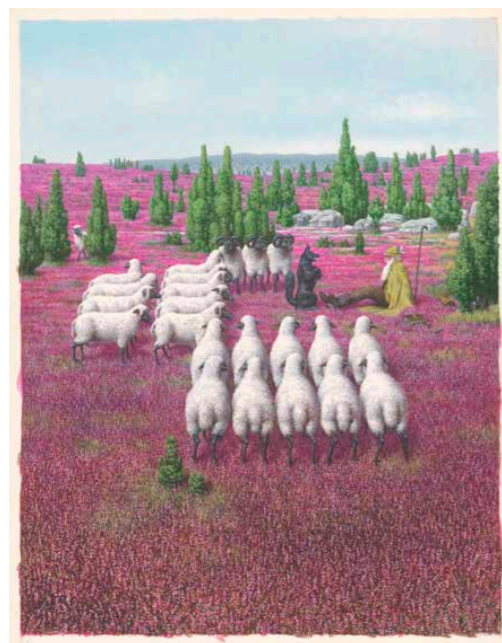
FÜR LEUTE VON HEUTE HEINZ SPOHR und die Kunst der Illustration 1953–1992

Heinz Spohr fasziniert als Illustrator durch seine dramatischen Kompositionen und die malerische Ausführung seiner Zeichnungen. Der reich illustrierte Band zeigt den Weg eines aufstrebenden Cartoonisten zu einem der erfolgreichsten Medienkünstler. Im Werk des Werbegrafikers und Illustrators Heinz Spohr (1929–2008) verbinden sich exemplarisch Kunst-, Kultur- und Mediengeschichte der Bundesrepublik.

Heinz Spohrs Illustrationen reflektieren Frauen- und Männerbilder über vier Jahrzehnte hinweg. Eine verblüffende gestalterische Vielseitigkeit erlaubte es ihm, sich immer wieder neu auf ein Thema einzulassen und sein Gespür für den Zeitgeist in Bilder zu fassen. Das Aufblühen des Zeitschriftenmarkts in den späten Fünfzigern ermöglichte ihm, als Illustrator für Kurzgeschichten und Fortsetzungsromane in auflagenstarken Zeitschriften wie Constanze, Stern, Brigitte oder HÖRZU über Jahrzehnte präsent zu sein. Ein beeindruckendes Nachschlagewerk, das Spohrs Werk in nie gesehener Dichte zugänglich macht.

Annelie Lütgens ist Kunsthistorikerin. Sie war Kuratorin am Kunstmuseum Wolfsburg und leitete bis 2022 die Grafische Sammlung der Berlinischen Galerie.

Malte Spohr ist bildender Künstler und arbeitet vor allem im Bereich Zeichnung. Diverse Einzelausstellungen u. a. in Bonn, München, Bremen, Karlsruhe.



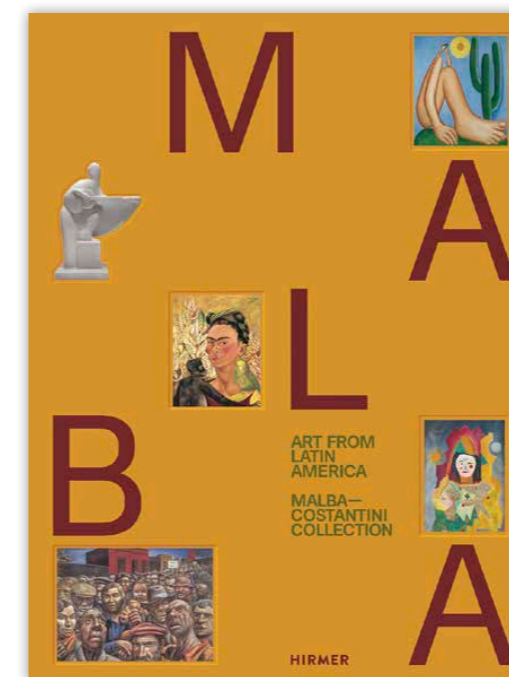
Hg. Annelie Lütgens und Malte Spohr
Beiträge von U. Breymayer, H. Bude, P. Dorén, J. Döring, M. Glasmeier, A. Lütgens, M. Spohr
272 S., 260 Abb.
22 x 28,5 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4798-8
September 2026



25 Jahre! Wir feiern das Museo de Arte Latinoamericano de Buenos Aires (Malba)

ART FROM LATIN AMERICA MALBA-COSTANTINI COLLECTION

Eine vollumfassende Darstellung lateinamerikanischer Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts: Der wunderschön gestaltete Band gibt umfassend die weltberühmte Sammlung Malba-Costantini wieder. In Umfang und Qualität sucht sie ihresgleichen und enthält Schlüsselwerke von Künstler*innen wie Frida Kahlo, Diego Rivera, Tarsila do Amaral, Wifredo Lam, Antonio Berni, Xul Solar, Joaquín Torres-García, Lygia Clark, León Ferrari, Doris Salcedo und anderen.



Hg. Malba und Rodrigo Moura
Vorwort von Eduardo F. Costantini, Beiträge von G. Aguilar, G. Ankori, T. Arcq, P. Artundo, F. Baeza, D. Baniwa, M. I. Baldassarre, R. Conduru, E. Gabara, M. A. García, A. Giunt, A. Longoni, R. Moura, I. Plante, D. Cruz Porchini, P. T. Rocca, N. Rojas, I. Small, D. Solomons

Text: Englisch
484 S., 350 Abb.
20 x 26,5 cm, Hardcover

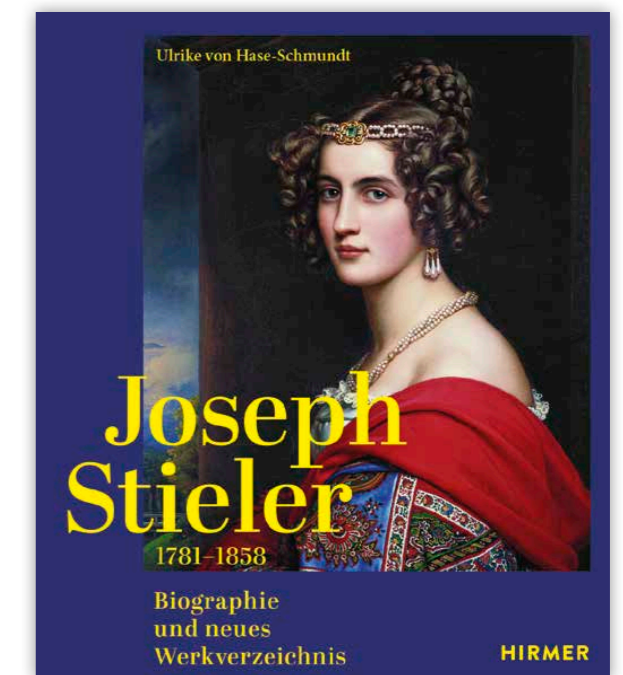
Hirmer Premium:
Bedrucktes Leinen
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4783-4
Juli 2026



Von Beethoven bis Lola Montez – Das Gesamtwerk des Bayerischen Hofmalers Joseph Stieler

JOSEPH STIELER 1781–1858 Biographie und neues Werkverzeichnis

Die Schönheitengalerie König Ludwigs I. von Bayern oder Bildnisse von Künstlern, Dichtern und Denkern – das neu erarbeitete Werkverzeichnis des Hofmalers der bayerischen Könige zeigt sein umfassendes Gesamtwerk an Gemälden und Zeichnungen. Seine Werke porträtieren die damalige High Society und begeistern noch heute durch ihren Detailreichtum. Der technisch versierte und hochproduktive Künstler Joseph Stieler wird in seiner Gänze erfahrbar!



Autorin: Ulrike von Hase-Schmundt
400 S., 620 Abb.
24 x 28 cm, Hardcover
€ 95,00 (D) / € 97,70 (A)
978-3-7774-4823-7
Oktober 2026



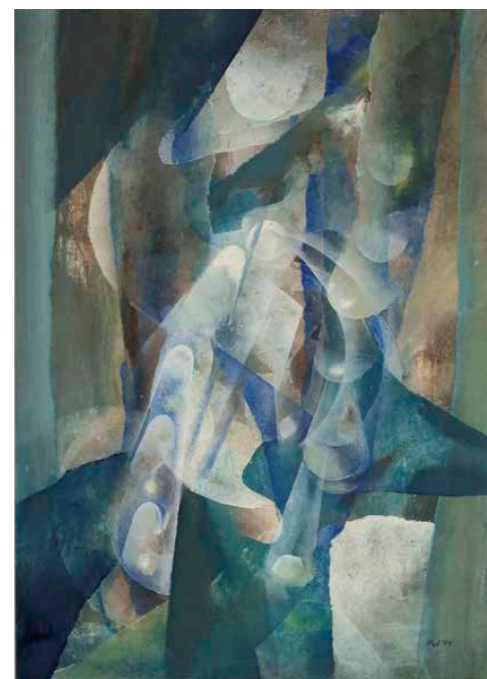
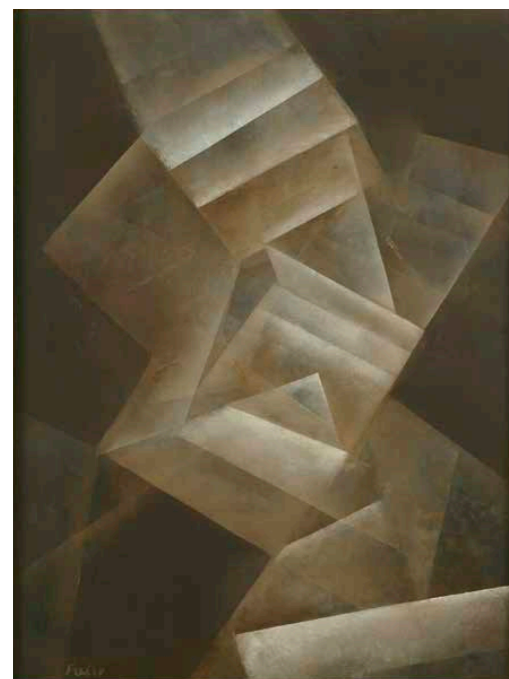
Zeitlos und berührend – Fritz Winters berühmte Werkgruppe *Triebkräfte der Erde*



DIE NACHT BERÜHRT DIE ERDE Fritz Winters Kosmos der 1930er- und 1940er-Jahre

Zum 50. Todestag wird eine zentrale Werkphase Fritz Winters neu erzählt. Das Buch widmet sich seiner Serie *Triebkräfte der Erde* aus dem Jahr 1944, einer künstlerischen Feier elementarer Naturkräfte und -gesetzmäßigkeiten von geradezu magischer Anziehungskraft. In der Zusammenschau mit den Kriegszeichnungen des Künstlers erweisen sich die *Triebkräfte* als kraftvolle Ausdrucksformen des »Zeitschicksals«, die unter die Haut gehen.

Am Beispiel eines individuellen Künstlerschicksals spürt der Band der spannenden Frage nach, wie Zeitzeugenschaft und künstlerisch-avantgardistisches Streben nach Abstraktion in Zeiten von Diktatur und Krieg zusammengehen. Die *Triebkräfte der Erde* sind diesbezüglich ein Schlüsselwerk, in dem sich die abstrakten kosmischen Bilder und expressiv-surrealen Landschaften der 1930er-Jahre ebenso niederschlagen wie die zahllosen Kriegszeichnungen, die Winter während seines Einsatzes an der Ostfront schuf.



Hg. Bayerische Staatsgemäldesammlung, Fritz-Winter-Stiftung
Beiträge von D. Hildebrandt, D. Höhne, G. Lohberg, C. Ossowski, E. v. Redecker, A. Rühl

192 S., 160 Abb.
16 x 24 cm, Hardcover
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4799-5
September 2026



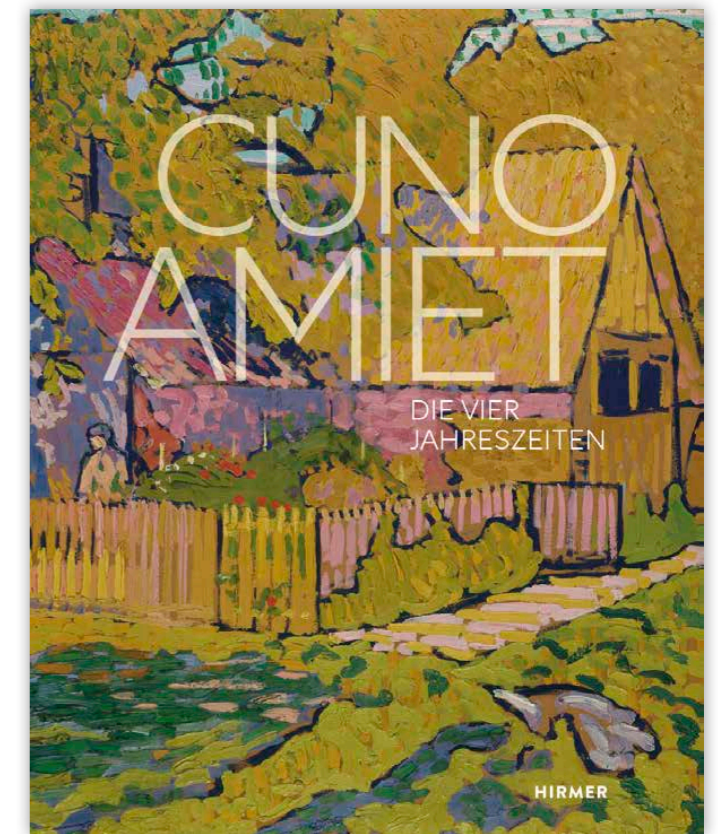
Ausstellung:
Pinakothek der Moderne,
München
9.10.2026–21.2.2027

Naturschauspiel in allen Facetten – farbenfrohe und leuchtende Landschaften um 1900

CUNO AMIET Die vier Jahreszeiten

Cuno Amiets (1868–1961) Landschaftsdarstellungen begeistern durch ihre Farbintensität. Sommerhitze, klirrende Kälte, Blumenpracht und karge Winter sind in den Gemälden und Lithografien meisterhaft eingefangen. Der Jahreslauf der Natur war für den Schweizer Künstler in den sieben Jahrzehnten seines Schaffens eine unerschöpfliche Quelle für immer neue Formfindungen, Experimente und Kompositionen.

Cuno Amiet zählt neben Ferdinand Hodler und Giovanni Giacometti zu den Wegbereitern der frühen Schweizer Moderne und er war Mitglied der Künstlergruppe Die Brücke. In seinem Garten studierte der Künstler täglich die Verwandlung der Natur. Er modellierte seine Farbpalette, erneuerte seinen bildlichen Ausdruck und studierte die verschiedenen Lichtstimmungen der einzelnen Monate. Der Band präsentiert anhand von 70 Gemälden und Lithografien einen neuen Aspekt in Amiets Œuvre.



Diana Blome ist Kuratorin der Fondation Ferdinand Hodler in Genf.
Anne-Sophie Poirot ist seit 2024 Kuratorin im Musée d'art de Pully.

Hg. Diana Blome, Anne-Sophie Poirot
Beiträge von D. Blome, A. Dupouy, N. Güdel, I. Lecomte, P. Montavon, F. Müller, E. Neukomm, S. Patry, A.-S. Poirot, J. Schiffler, D. Thalmann, E. Widmer

208 S., 160 Abb.
22 x 27 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4829-9
September 2026



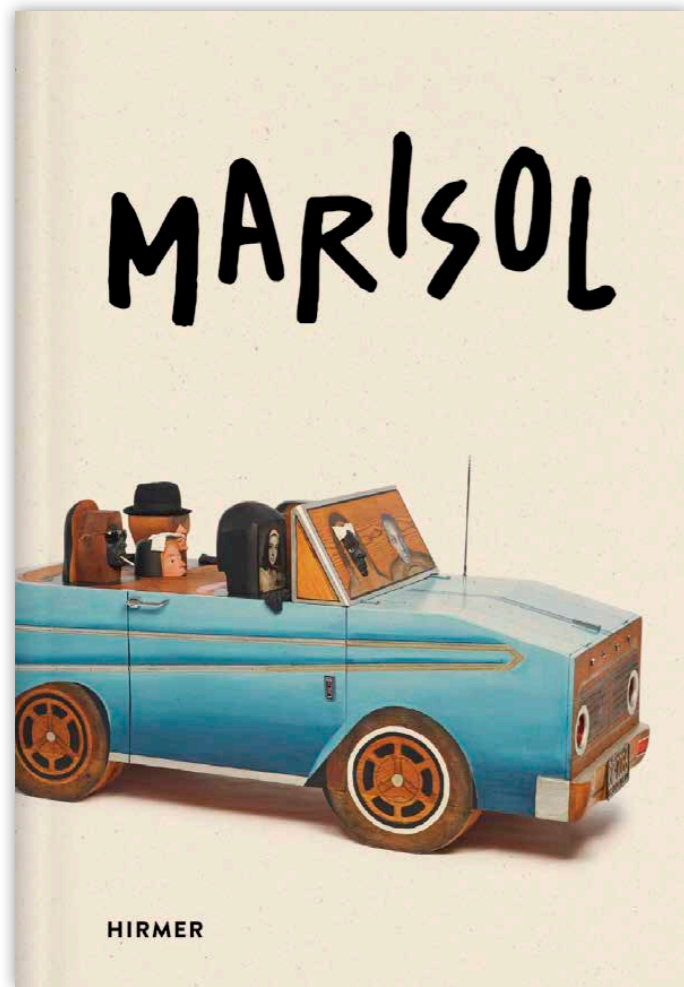
Ausstellung:
Musée d'art de Pully
18.9.2026–10.1.2027





Gegenwartskunst

Eine Ikone der Pop-Art der 1960er-Jahre wiederentdeckt – die große europäische Retrospektive



MARISOL

Mit ihren eigenwilligen, farbig bemalten Holzskulpturen wurde die US-amerikanisch-venezolanische Künstlerin Marisol (1930–2016) im New York der 1960er-Jahre schlagartig berühmt. Sie kombinierte Popkultur, Dada, Folklore und Selbstporträts zu unverwechselbaren, oft satirischen Ensembles. Eine Wiederentdeckung, die zeigt, wie aktuell und kraftvoll Marisols Kunst bis heute ist.

Marisol war eine der radikalsten und visionärsten Künstlerinnen ihrer Generation. Ihre Arbeiten thematisieren mit scharfem Blick und Witz zentrale Fragen ihrer Zeit – und unserer Gegenwart: die Rolle der Frau, gesellschaftliche Ungleichheiten, Konsumkultur und den Umgang mit Macht und Berühmtheit. Obwohl sie über fünf Jahrzehnte hinweg ein innovatives Werk schuf, geriet Marisol weitgehend in Vergessenheit. Die Publikation stellt ihr Werk mit rund 100 Arbeiten aus allen Schaffensphasen vor und beleuchtet Marisols Bezug zu Europa.

Hg. Zürcher Kunstgesellschaft / Kunsthaus Zürich, Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam, Museum der Moderne Salzburg
Beiträge von C. Chaffee, S. Gianfreda, L. Ortner-Kreil, E. Postma, M. Schneider

Text: Deutsch mit englischem Anhang

240 S., 140 Abb.
20 × 29 cm, Broschur

Hirmer Premium
Papierwechsel, sichtbare Fadenheftung, Schutzumschlag

€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4788-9



Ausstellungen:

Kunsthaus Zürich
17.4.–23.8.2026

Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam
9.10.2026–29.3.2027

Museum der Moderne Salzburg
23.4.–3.10.2027

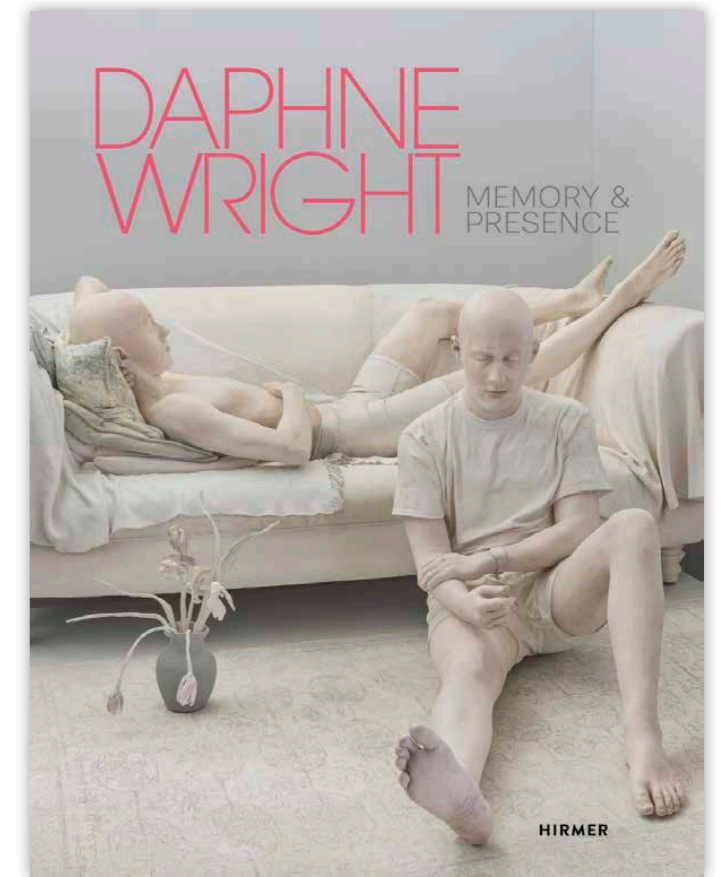


Zwischen Erinnerung und Gegenwart – Daphne Wright und die Grenzen des Lebens

DAPHNE WRIGHT Memory and Presence

Von Vergänglichkeit, Zerbrechlichkeit und den Facetten menschlichen Lebens zeugen Daphne Wrights (geb. 1963) Skulpturen und Installationen. Diese halten immer Seinszustände fest: In der direkten Begegnung mit ihnen wird eine gewisse Melancholie deutlich, die durch die fragilen Materialien wie ungebrannten Ton oder Gips unterstrichen werden. Das Buch bietet einen umfassenden Überblick über Wrights faszinierendes Werk von 1995 bis heute.

Übergänge zwischen Kindheit und Erwachsensein, zwischen Leben und Tod – Daphne Wright erforscht in ihren Werken die Grenzbereiche des Lebens und beschäftigt sich mit Themen wie Pflege, Elternschaft und dem Altern. Mit einer Vielfalt an Materialien untersucht sie von Alltagsobjekten über Nutztiere bis hin zu den eigenen Kindern und hält die Vergänglichkeit subtiler Momente fest. Ein faszinierendes Memento Mori der Gegenwartskunst, das durch teils lebensgroße Skulpturen herausfordert und konfrontiert.



Penelope Curtis ist eine britische Kunsthistorikerin, Kuratorin und ehemalige Direktorin des Museu Calouste Gulbenkian, Lissabon, und der Tate Britain.

Arie Hartog ist Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses, Bremen, und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Bildhauermuseen und Skulpturensammlungen e. V.

Mirjam Verhey-Focke ist seit 2018 Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus, Bremen, mit dem Forschungsschwerpunkt Bildhauerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts.

Hg. Gerhard-Marcks-Stiftung, Bremen
Beiträge von P. Curtis, A. Hartog, M. Verhey-Focke

Text: Deutsch / Englisch

128 S., 70 Abb.
24,5 × 31,5 cm, Hardcover
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4828-2
August 2026



Ausstellung:

Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
12.7.–18.10.2026



Zwischen den Welten – Henrik Eibens Spiel mit Farbe, Form und Material

HENRIK EIBEN UNFURL

Das Buch lädt ein zur Begegnung mit einem Künstler, dessen Schaffen sich durch Begegnungen auszeichnet: Kaschmir trifft hier auf Spanplatte, Holz auf Leder oder Glas auf Metall. Im Fokus stehen seit 2023 entstandene farbenfrohe Objekte, die sich gegenüber früheren Arbeiten zunehmend in den Raum ausdehnen. Ein Interview mit Henrik Eiben (geb. 1975) gibt unmittelbaren Einblick in seine künstlerischen Ideen.



Hg. Anne Simone Kiesiel
Beiträge von A. S. Kiesiel, Interview W. Ullrich mit H. Eiben
Text: Deutsch / Englisch
144 S., 100 Abb.
24 x 28 cm, Hardcover
Hirmer Premium
Papierwechsel
€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4779-7



Tiere in Szene gesetzt – über unsere Vorstellungen von Natur

LUZIA HÜRZELER Was sich als Natur zeigt

Von der Katze über Vögel bis hin zum Gorilla: Die Video- und Installationskünstlerin Luzia Hürzeler (geb. 1976) beschäftigt sich mit der Repräsentation von Tieren und hinterfragt kritisch, wie Lebewesen in Museen, zoologischen Gärten oder in der Kunst inszeniert werden. Welche Bedeutungen schreiben wir ihnen zu? Durch die Linse der Künstlerin eröffnet die Publikation neue Perspektiven auf Mensch-Tier-Natur-Beziehungen.



Autor, Hg. Kunstmuseum Solothurn
Beiträge von C. Eidenbenz, T. Rasmussen,
L. Seyfarth, J. Siegmund, K. Steffen
Text: Deutsch / Englisch
128 S., 80 Abb.
22,5 x 30 cm, Klappenbroschur
€ 40,00 (D) / € 41,60 (A)
978-3-7774-4849-7
August 2026



Ausstellung:
Kunstmuseum Solothurn
7.6.–4.10.2026

Die Stadt, wie man sie noch nie gesehen hat – Christian Marclays urbane Expeditionen

CHRISTIAN MARCLAY Cities / Cidades

Begleiten Sie Christian Marclay auf seinen Streifzügen durch die Stadt. Die Publikation verwandelt seine gefundenen urbanen Fragmente in eine visuelle und klangliche Partitur. Mit Texten von Sérgio Mah und Olivia Laing sowie einem Gespräch mit Ben Luke enthüllt das Buch die Rhythmen und die Poesie unseres Alltags. Zeitgenössische Kunst an der Schnittstelle von bildender Kunst, Popkultur und Sonic Art.

Gestaltet von Laurent Brenner in Zusammenarbeit mit Christian Marclay ermöglicht die umfassend illustrierte Publikation Einblicke in den kreativen Prozess des Künstlers. In unverwechselbarer Art hinterfragt er künstlerische Hierarchien, indem er Hoch- und Populärkultur gegenüberstellt. Der Fokus liegt auf Marclays Werken, die Stadt, Straße und Alltag ins Zentrum stellen und sie in Räume voller visueller und akustischer Signale verwandeln.



Sérgio Mah ist Dozent an der Fakultät für Sozial- und Geisteswissenschaften der NOVA Universität Lissabon. Seit 2023 ist er stellvertretender Direktor des MAAT-Museum für Kunst, Architektur und Technologie in Lissabon.

Hg. Sérgio Mah
Beiträge von O. Laing, S. Mah
Text: Englisch / Portugiesisch
240 S., 1700 Abb.
22,2 x 29 cm, Klappenbroschur
Hirmer Premium:
Papierwechsel,
eingebundene Einleger
€ 55,00 (D) / € 56,60 (A)
978-3-7774-4787-2



Ausstellung:
MAAT, Lissabon
11.5.–11.10.2027



Mit Vorstellungskraft in eine andere Gegenwart – Denkanstöße für ein besseres Leben für alle

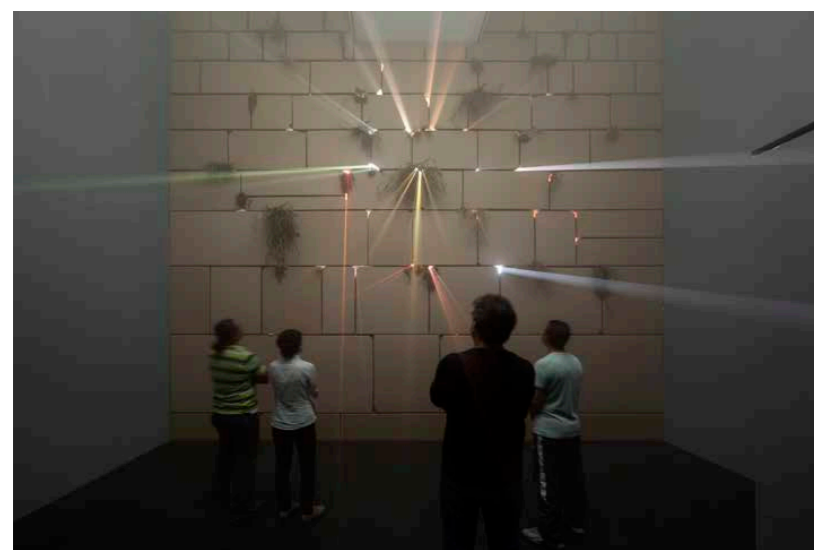


Julia Friedrich ist Sammlungs- und Ausstellungsleiterin des Jüdischen Museums Berlin.
Shelley Harten ist Kuratorin für Kunst am Jüdischen Museum Berlin.

DAS GEGENTEIL VON JETZT Künstlerische Wege in eine andere Gegenwart

Welche Ideen können wir einer oft bedrückenden Gegenwart entgegensetzen, um sie positiv zu verändern? Zwölf internationale Künstler*innen gehen dieser Frage nach und lassen sich unter anderem von Texten jüdischer Philosoph*innen wie Ernst Bloch, Theodor Adorno, Hannah Arendt und Walter Benjamin inspirieren. Eine Anregung, die eigene Vorstellungskraft zu aktivieren – gerade in schwierigen Zeiten!

Die Perspektive der jüdischen Minderheit, die im Lauf ihrer Geschichte vielen unerträglichen Gegenwarten standhalten musste, ist ein Ausgangspunkt der Publikation. Zwölf neue künstlerische Projekte erinnern an die eigene Gestaltungskraft auch in Krisenzeiten: Wie lässt sich die Gesellschaft verändern? Themen sind jüdische und universelle Erfahrungen, Leben in Krisengebieten, das gesellschaftsverändernde Potenzial hybrider Identitäten u.v.m. Ein Buch, das zum Denken außerhalb festgelegter Parameter einlädt.



KÜNSTLER*INNEN: Yael Bartana, Andrea Büttner, Chto Delat, Arnold Dreyblatt, William Forsythe, Dana Kavelina, Alexander Kluge, Daniel Lauffer, Dor Zlekha Levy, Ari Benjamin Meyers, Alona Rodeh, Eran Schaerf

Hg. Julia Friedrich, Shelley Harten
Beiträge von I. Arns, H. Berg, D. Diedrichsen, S. Edelshtein, J. Friedrich, S. Harten, M. Kramer, Y. Kupferberg, E. Lapidot, C. Menke, D. Riff, B. Seroussi, M. Sheleff, T. Sterngast, J. Vogl, C. Wajsbrot
Text: Deutsch / Englisch
220 S., 70 Abb.
20 x 25 cm, Klappenbroschur
€ 45,00 (D) / € 46,30 (A)
978-3-7774-4794-0
September 2026



Ausstellung:
Jüdisches Museum Berlin
4.9.2026–10.1.2027

Heimaten überall, für alle: Heimatkonzepte in Kunst und Gesellschaft des 21. Jahrhunderts

TELL ME WHERE HOME IS

Heimaten sind das zentrale Thema dieses Buches. Wie finden und bilden Menschen Heimaten in unseren schnelllebigen und in stetem Wandel begriffenen Gesellschaften heute? Die Dringlichkeit dieser Fragestellung lässt sich eindrucksvoll am Barometer der Kunst des 21. Jahrhunderts ablesen, in der sich zahlreiche Künstler*innen poetisch und direkt den Themen Heimat, Migration und Zugehörigkeit stellen.

Die Bedeutungen des deutschen Heimatbegriffs haben sich vervielfacht. Längst ist dieser nicht mehr nur örtlich zu verstehen. Die Publikation nähert sich im Spiegel der Kunst den zahlreichen Facetten von Heimat in unserer globalisierten und digitalisierten Welt auf analytische, interdisziplinäre und zukunftsorientierte Weise. Wie können wir in unseren multikulturellen Gesellschaften inklusive Heimathäfen schaffen? Was können Museen beitragen? Topaktuell und dringlicher denn je in Zeiten massiver politischer Veränderungen.

Uta Ruhkamp ist Chefkuratorin am Kunstmuseum Wolfsburg, wo sie seit 2010 zahlreiche Ausstellungen kuratiert und Publikationen verantwortet hat.



Autor, Hg. Uta Ruhkamp
Beiträge von S. E. Annisa, A. Beitin, C. Ehgartner, N. Foroutan, S.-J. Groß, L. P. Jantzen, S. Karuga, S. Klingler, A. Kraus, U. Lefarth-Polland, A. Ley, C. Meister, M. Meskimmon, A. Nedelkovski, H. Rosa, U. Ruhkamp, A. Rybka, W. Shire, E. Tillig, T. Walther, C. Wiesenfeldt

Deutsche & englische Ausgabe
300 S., 200 Abb.
17 x 24 cm, Klappenbroschur

Hirmer Premium
Recyclingpapier

€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4814-5 (dt.)
978-3-7774-4816-9 (engl.)
September 2026



Ausstellung:
Kunstmuseum Wolfsburg
19.9.2026–17.1.2027

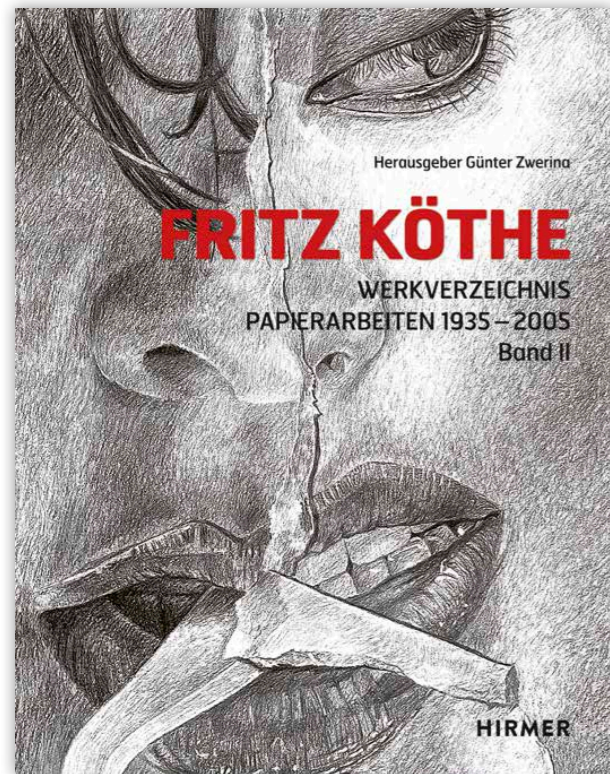
KÜNSTLER*INNEN: NEVIN ALADAĞ, HALIL ALTINDERE, KADER ATTIA, ALKAN AVCIOĞLU, Yael Bartana, Ana Maria Caballero, Ishita Chakraborty, Tiffany Chung, Cristina de Middel, Sky Hopinka, Alfredo Jaar, Šejla Kamerić, Kiluanji Kia Henda, Christopher Kulendran Thomas, Olaf Metzger, Johnny Miller, Hira Nabi, Marina Naprushkina, Shirin Neshat, Tracey Snelling u. a.



Endlich lieferbar – Fritz Köthes Gesamtwerk nun vollständig erschlossen!

FRITZ KÖTHE
Werkverzeichnis
Papierarbeiten 1935–2005, Band 2

Im zweiten Band des Werkverzeichnisses von Fritz Köthe (1916–2005) werden zum ersten Mal sämtliche Papierarbeiten gezeigt. Es sind eigenständige Werke, die nur in seltenen Fällen als Studien oder zur Vorbereitung von Ölbildern dienten. Sie entstanden oft parallel zu diesen, haben aber ihren ganz eigenen und unverwechselbaren Charakter. Köthes Markenzeichen sind seine farbintensiven und verführerischen Bilder, die wie Collagen aus Pin-up, Rennwagen und Werbung wirken.



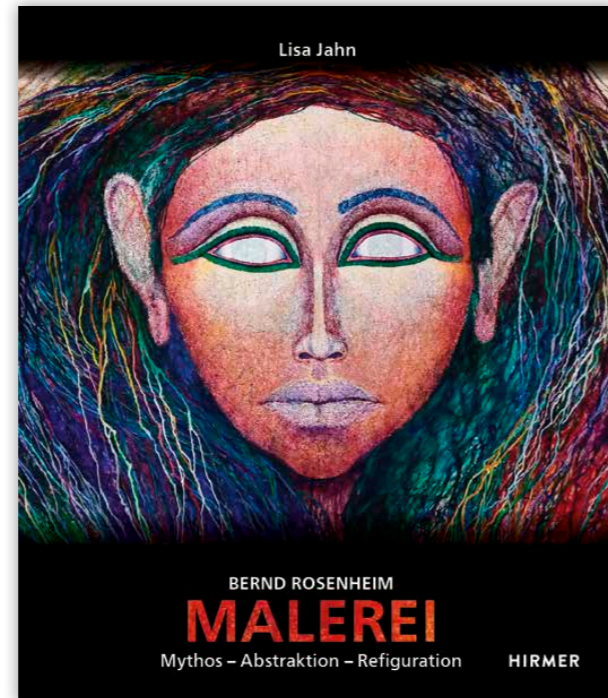
Hg. Günter Zwerina
Beiträge von F. Mellinghoff, M. Stather, U. Schlösser, G. Zwerina
496 S., 1920 Abb.
24 x 31 cm, Hardcover
€ 118,00 (D) / € 121,40 (A)
978-3-7774-4578-6
Juli 2026



Freiheit der
Ausdrucksformen

**BERND ROSENHEIM – 70 JAHRE
MALEREI**
Mythos, Abstraktion, Refiguration

Die umfassende Monografie zeigt die faszinierende Bandbreite von Bernd Rosenheims (geb. 1931) malerischem Werk, das geprägt ist von stilistischer Neugier und Offenheit. Von frühen figürlichen Arbeiten über die Auseinandersetzung mit der Abstraktion und mythologischen Themen bis zur Auflösung der Gattungsgrenzen und digitalen Bildwelten feiert der Band siebzig Jahre Malerei eines Virtuosen zwischen Transformation und wiederkehrenden Gestaltungsprinzipien.



Autorin: Lisa Jahn
208 S., 150 Abb.
24 x 28 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4832-9
August 2026

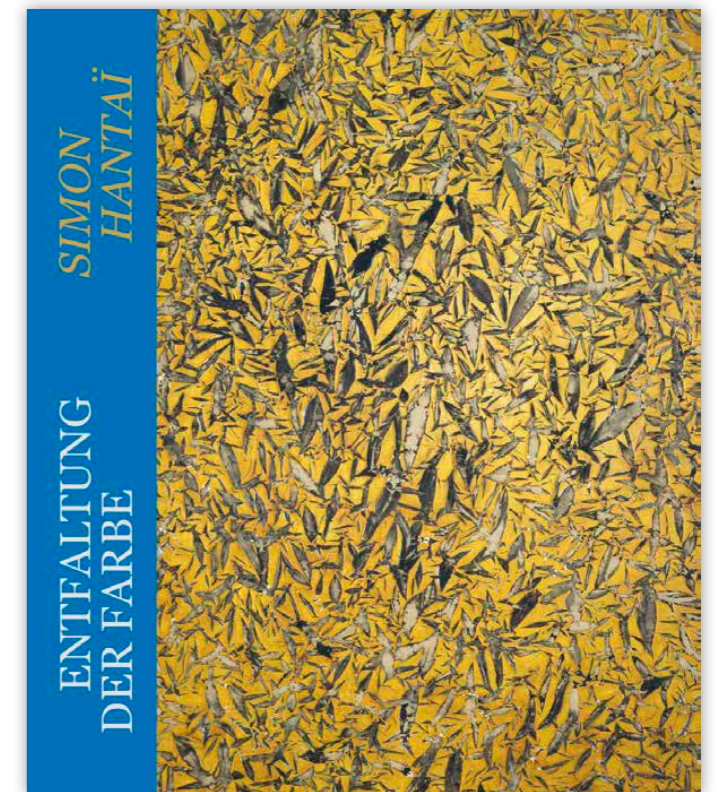


Umfassende Monografie inszeniert Hantaïs Werk
als sinnlich bewegendes Fest der Farbe

ENTFALTUNG DER FARBE
Simon Hantaï

Simon Hantaï (1922–2008) machte sich den Zufall zum Werkzeug. Nicht zuletzt seiner innovativen Technik, die gefaltete Leinwand mit leuchtender Farbe zu bearbeiten, verdankt der Maler seine herausragende Rolle innerhalb der internationalen Abstraktion nach 1945. Mit zahlreichen Hauptwerken aus vier Jahrzehnten würdigt der facettenreiche und bildgewaltige Band diese spannende Schlüsselfigur der Pariser Avantgarde.

Eine Begegnung mit Simon Hantaï lohnt sich. Unser Buch spürt der Entwicklung eines Künstlers nach, dessen Œuvre einem Feuerwerk der Farben und Formen gleicht. Seit 1948 in Paris, wendet er sich in den 1950er-Jahren der Malerei des Informel und dem Werk Jackson Pollocks zu. Elementar für Hantaï ist seine radikal-experimentelle Suche nach neuen Ausdrucksformen, die ihn schließlich ab 1960 zur berühmten *pliage*-Technik führt: Die durch Faltung erzeugten intensivfarbigen Zufallsmuster bestimmen fortan sein Schaffen und begeistern heute ein internationales Publikum.

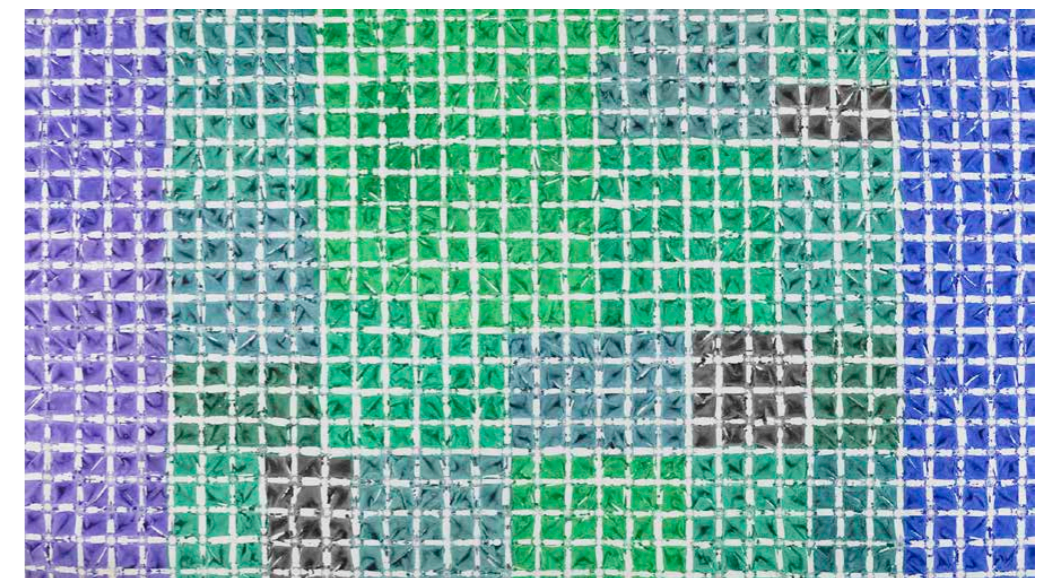


Daniel Zamani ist künstlerischer Direktor am Museum Frieder Burda in Baden-Baden.

Hg. Daniel Zamani
Beiträge von J. Lewison, C. Righetti, M. Warnock, D. Zamani
Deutsche & englische Ausgabe
200 S., 160 Abb.
24 x 28 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4702-5 (dt.)
978-3-7774-4703-2 (engl.)
August 2026



Ausstellung:
Museum Frieder Burda,
Baden-Baden
15.8.2026–10.1.2027



Fotografie | Architektur



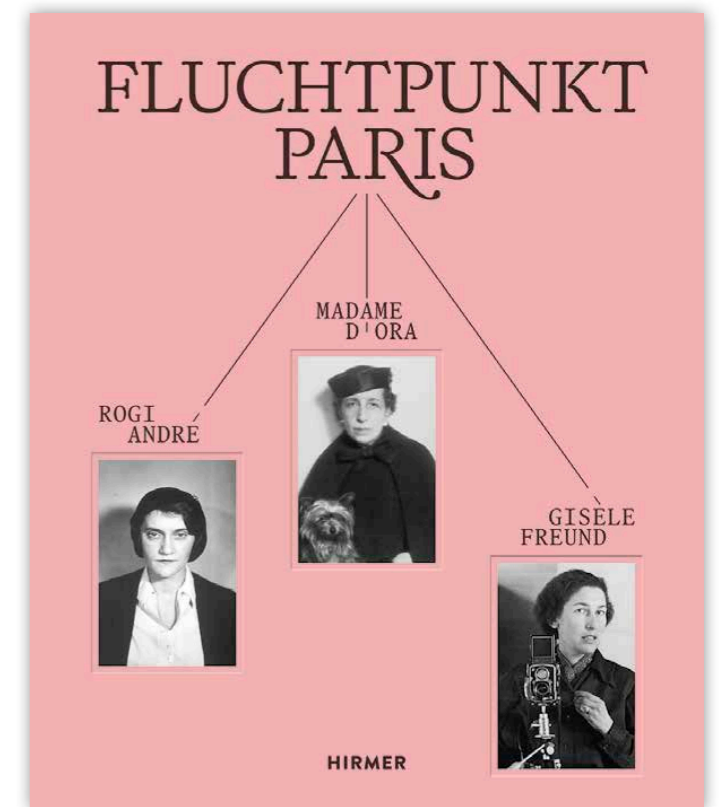


Drei Fotografinnen im Paris der Avantgarde – Lebenswege und Bilderwelten

FLUCHTPUNKT PARIS Gisèle Freund – Rogi André – Madame d'Ora

Drei außergewöhnliche Fotografinnen in einem Band: Während der 1920er- und 1930er-Jahre kamen Gisèle Freund, Rogi André und Madame d'Ora nach Paris. Rasch fanden sie Zugang zur vibrierenden Kunst- und Intellektuellenszene der Stadt. Ihre Reportagen erschienen in zahlreichen Magazinen, ihre Modeaufnahmen waren hochbegehrt, ihre Porträts von Künstlerinnen und Künstlern der Zeit wurden weltberühmt.

Der reich bebilderte Band schildert den selbstbewussten Aufbruch dreier Fotografinnen mit jüdischer Herkunftsgeschichte im Paris der Avantgarde. Er erzählt von weiblicher Emanzipation und künstlerischem Ehrgeiz, von Eleganz und Leidenschaft, von Verfolgung und drohender Deportation, von großem Mut und sozialkritischem Engagement. Wie die Fotografinnen auf die Erschütterungen des Zweiten Weltkriegs reagierten, demonstrieren ihre Aufnahmen: Sie zeigen außergewöhnliche Strategien des Überlebens, Weiterlebens und Weiterarbeitens.



Kerstin Stremmel ist freie Kuratorin und Autorin.
Thorsten Valk ist Direktor des LVR-Landesmuseums Bonn.
Anna Zens ist wissenschaftliche Referentin am LVR-Landesmuseum Bonn.

Hg. Kerstin Stremmel,
Thorsten Valk, Anna Zens
Beiträge von L. Audric,
K. Honnef, A. Komenda,
E. Ruelfs, K. Stremmel, Th. Valk,
A. Zens

304 S., 250 Abb.
24 x 28,5 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4812-1
September 2026



Ausstellung:
LVR-Landesmuseum Bonn
1.10.2026–24.1.2027



Porträts im Fokus – die ästhetischen, sozialen und politischen Ebenen von Ikonen

SPEAKING IN PAIRS Facing a Portrait

Kann ein Porträt gleichzeitig Gewalt und Verletzlichkeit darstellen? Durch die Gegenüberstellung ikonischer Werke zeigt der Band, wie gegensätzliche Emotionen in einer eigentlich stillstehenden Fotografie erfahrbar werden. Und wie das Porträt als Zeugnis von Präsenz sowohl Sichtbarkeit erhöhen als auch Untergang beschleunigen kann.



Hg. Reiner Leist
Beiträge von L. Derenthal, A. Keller, R. Leist,
N. Raviv, S. Rivera, V. Sebastian, I. Song

Text: Englisch
176 S., 80 Abb.
19 x 24,5 cm, Hardcover
€ 45,00 (D) / € 46,30 (A)
978-3-7774-4724-7
August 2026

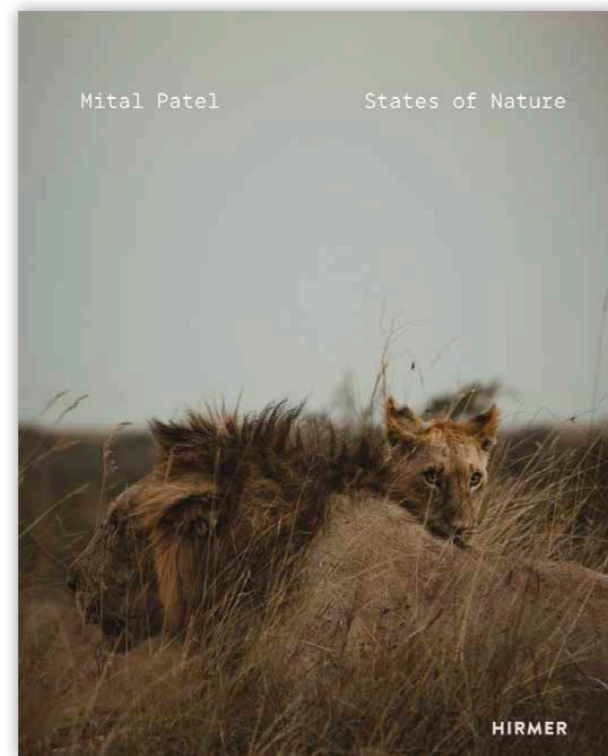


Ausstellung:
Bertha and Karl Leubsdorf Gallery, Hunter College, New York
5.2.-19.4.2026

Das fragile Gleichgewicht der Natur, eingefangen durch die Linse von Mital Patel

MITAL PATEL States of Nature

Mital Patels Fotografie bewegt sich zwischen Eis und Feuer, Polarmeeren und Vulkanen, Wüsten und überbordender Wildnis. Mit seinen Aufnahmen enthüllt er eine Welt, die von elementaren Kräften und Jahrtausenden der Evolution geprägt ist. Ein prachtvoller Bildband über die Schönheit und Zerbrechlichkeit unserer Welt.



Hg. Nadine Barth
Mit einem Beitrag von Phillip Prodger
Text: Englisch
224 S., 180 Abb.
24 x 30 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4802-2
August 2026

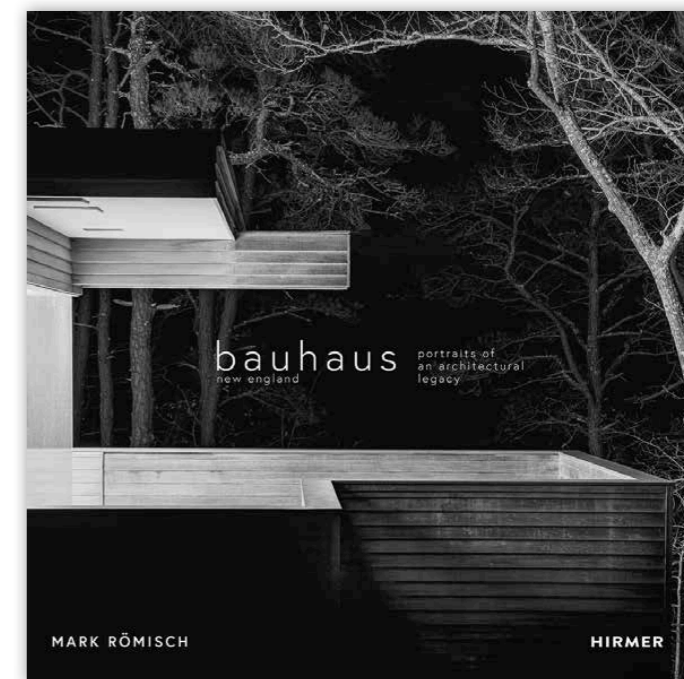


Stilistisches Erbe und bewohnter Raum: Das Bauhaus in der Landschaft New Englands

BAUHAUS NEW ENGLAND Portraits of an Architectural Legacy

»Bauhaus New England« ist eine bildstarke Hommage an den anhaltenden Einfluss der Bauhaus-Philosophie auf Privathäuser in Neuengland. Mit einer Sammlung eindrucksvoller Schwarz-Weiß-Fotografien und ausgewählter Essays bietet das Buch intime Einblicke in selten gezeigte historische Häuser und zeigt ein architektonisches Erbe, das zu verschwinden droht.

Die Bilder von Mark Römisch fangen die Persönlichkeit der Häuser als bewohnten Raum durch ihre einzigartige Verbindung von Form, Funktion und der organischen Einbindung der Natur ein. Die Architekturporträts setzen sich mit Licht, Geometrie und dem Dialog zwischen modernistischer Architektur und Natur auseinander. Essays von renommierten Kunsthistorikern und persönlichen Mitwirkenden, darunter Walter Gropius' Enkelin Erika Pfammatter, stellen die Fotos in den Kontext des umfassenden Bauhaus-Erbes in Amerika an der Schnittstelle von Architektur, Kunst und transatlantischer Geschichte.



Mark Römisch ist ein mehrfach ausgezeichnete, in Deutschland geborener Fotograf und Dozent, dessen Arbeit sich mit der Verbindung zwischen Kunst, Architektur und kulturellem Gedächtnis befasst. Er lehrt an der Harvard University, nachdem er mehrere Jahre am Massachusetts Institute of Technology tätig war. Seine Fotografien werden international veröffentlicht und ausgestellt. Er ist Autor von *FORM and LANDSCAPE – Bauhaus in New England* (2019).

Autor, Hg. Mark Römisch
Beiträge von C. Cipriani,
A. Finstein, E. Pfammatter,
M. Römisch, G. van Zante
Text: Englisch
224 S., 218 Abb.
26,5 x 26,5 cm, Hardcover

Hirmer Premium
Duplex-Druck
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4792-6
September 2026



Zum 100. Geburtstag des Architekten



HEINZ BIENEFELD
ZWEI WOHNHÄUSER/TWO FAMILY HOUSES
KÜHNEN · BABANEK
FOTOGRAFIE/PHOTOGRAPHY
KLAUS KINOLD
TEXT WILFRIED WANG

HIRMER

HEINZ BIENEFELD Zwei Wohnhäuser Klaus Kinold Architektur fotografie

Heinz Bienefeld (1926–1995) war in der deutschen Architektur des 20. Jahrhunderts ein Einzelgänger. Sein so konzentriertes wie exquisites Lebenswerk gilt bis heute als beispielhaft, weil es Tradition und Moderne in einzigartiger Weise zur Synthese brachte. Zu Bienefelds Meisterbauten gehören die Wohnhäuser Babanek und Kühnen, die ausführlich in dieser Publikation betrachtet werden.

Bienefelds eigensinnige Position, die er in harscher Opposition zum Zeitgeist entfaltete, hat auch den Architektur Fotografen Klaus Kinold und den Architekturpublizisten Wilfried Wang fasziniert: seine Grundrisse nach antiken Vorbildern wie Vitruv und Palladio, seine Leidenschaft für Maß und Proportion, seine Hingabe an kleinste handwerkliche Details sowie sein Streben nach Schönheit. Wang erläutert in seinem Text über den »Architekten der Stille« auch Bienefelds intensive Beziehungen zu seinen meist privaten Bauherren.

Wilfried Wang, geboren in Hamburg, ist Partner im Büro Hoidn Wang Partner, stellvertretender Direktor der Sektion Architektur der Academy of Arts und O'Neil Ford Centennial Professor für Architektur an der University of Texas in Austin.



Autor: Wilfried Wang
Fotograf: Klaus Kinold
Text: Deutsch / Englisch
80 S., 57 Abb.
21 x 31,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag

Hirmer Premium:
Leinen, Schmuckprägung,
hochwertiges Kunstdruck-
papier

€ 40,00 (D) / € 41,20 (A)
978-3-7774-4806-0
September 2026



Ein Ort, der Architektur- und Literaturgeschichte schrieb – das bauliche Vorbild für Thomas Manns *Zauberberg*

SCHATZALP DAVOS Konstante Transformation

Buchkultur pur: eine historische, kulturelle und architektonische Reise zu einem atemberaubenden Ort mitten in den Schweizer Alpen. Das außergewöhnliche Jugendstilhotel wurde im Jahr 1900 als wegweisende Lungenheilstätte eröffnet. Die Publikation verfolgt die Transformation vom Luxussanatorium zum Hotel, architektonisch wie historisch, blickt auf den Standort Davos und gibt Einblick in einen legendären Winkel der Schweiz – gestern, heute und morgen.

Einen exklusiven Blick hinter die Kulissen bietet der prächtig bebilderte Band, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des historischen Bauwerks auf dem Zauberberg in Davos beleuchtet. Vorgestellt werden Arbeiten aus Forschung, Praxis und Lehre, die architekturhistorische und denkmalpflegerische Fragen mit innovativen Konzepten, Nachhaltigkeit und modernster Technik verbinden. Ein einzigartiges Gebäude mit außergewöhnlicher Geschichte, das beispielhaft für einen zukunftsorientierten Umgang mit dem Bestand steht.

Hg. Silke Langenberg, Quintus Miller,
Fabian Kastner
Beiträge von P. Aejmelaeus-Lindström,
S. Berger, E. Bischof, B. Colomina, A. Fabritius,
R. Flückiger-Seiler, K. Gantenbein, F. Gramazio,
J. Grasel, L. Harand, R. Imseng, O. Kasap,
F. Kastner, M. Kohler, S. Langenberg, A. Lison,
C. Meyer-Wilmes, Q. Miller, R. Rehm, F. Reppel,
J. Roters, S. Schepers, K. Shafei, R. Wasser,
C. Zaulick sowie ETH Professur Langenberg,
Hochschule der Künste Bern, Gramazio
Kohler Research, Herzog & de Meuron,
Berghotel Schatzalp und Swiss Historic
Hotels

Fotografien von Tania Reinicke, Kambiz Shafei,
Jules Spinatsch

Deutsche & englische Ausgabe
304 S., 348 Abb.
25 x 29 cm, Hardcover
€ 50,00 (D) / € 51,40 (A)
978-3-7774-4763-6 (dt.)
978-3-7774-4764-3 (engl.)
September 2026



Silke Langenberg ist Professorin für Konstruktionserbe und Denkmalpflege am Departement Architektur der ETH Zürich.

Quintus Miller ist Gründer des Basler Architekturbüros Miller & Maranta und Professor an der Accademia di Architettura in Mendrisio.

Fabian Kastner ist Dozent an der ETH Zürich. Die Schatzalp war eine Fallstudie in seiner Dissertation zur ressourcenschonenden Entwicklung von Baubeständen.



Schönheit und Anmut, die gefangen nimmt – Pracht aus weißem Gold

GLANZSTÜCKE
Deutsches Elfenbeinmuseum
Schloss Erbach

Unbedingt ansehen – Höhenflüge der Elfenbeinkunst aus über zwei Jahrhunderten. Von eleganten Tabakdosen, edlen Schmuckstücken bis hin zu ausdrucksstarken Schnitzereien des Art déco und des Expressionismus – die Vielfalt der Gestaltung des kostbaren Materials bezaubert und erzählt eine spannende Geschichte.



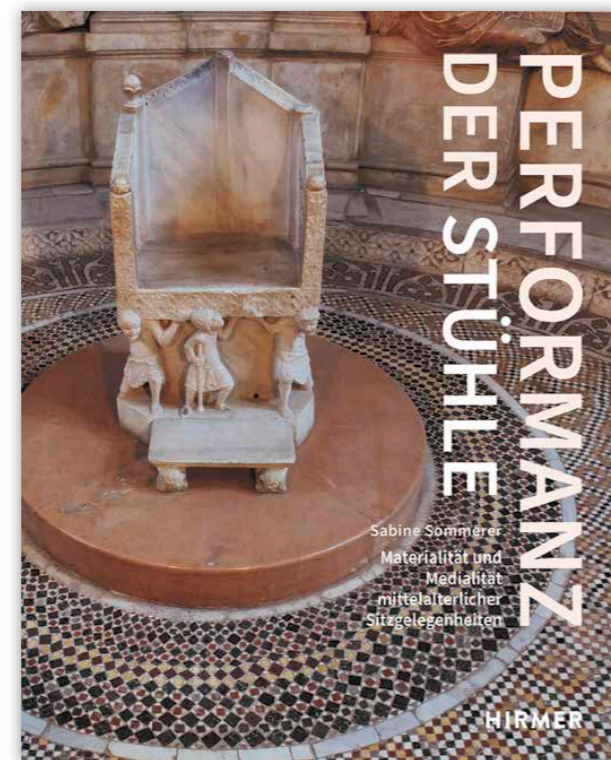
Hg. Kirsten Worms im Auftrag der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen
Beiträge von E. Behringer-Roßwinkel, M.-C. Lieberum
160 S., 135 Abb.
23 x 28,5 cm, Hardcover
€ 45,00 (D) / € 46,30 (A)
978-3-7774-3012-6



Sitzen und Besitzen.
Stühle als Medien der Machtinszenierung und sozialer Kommunikation

PERFORMANZ DER STÜHLE
Materialität und Medialität
mittelalterlicher Sitzgelegenheiten

Anhand von rund 100 ausgewählten Thronen und anderen Sitzen von der Spätantike bis in die Frühe Neuzeit zeigt der Band, dass diese weit mehr waren als bloße Herrschaftszeichen und Gebrauchsgegenstände. Umfassende Einzelanalysen eröffnen neue Perspektiven auf die vielschichtigen Bedeutungen, Funktionen und nicht selten bewegten Biografien von zeremoniellen Stühlen.



Römische Studien der Bibliotheca Hertziana, Bd. 53
Autorin: Sabine Sommerer
272 S., 230 Abb.
24 x 30 cm, Hardcover
€ 120,00 (D) / € 124,40 (A)
Minderrabattiert
978-3-7774-4738-4
Juni 2026

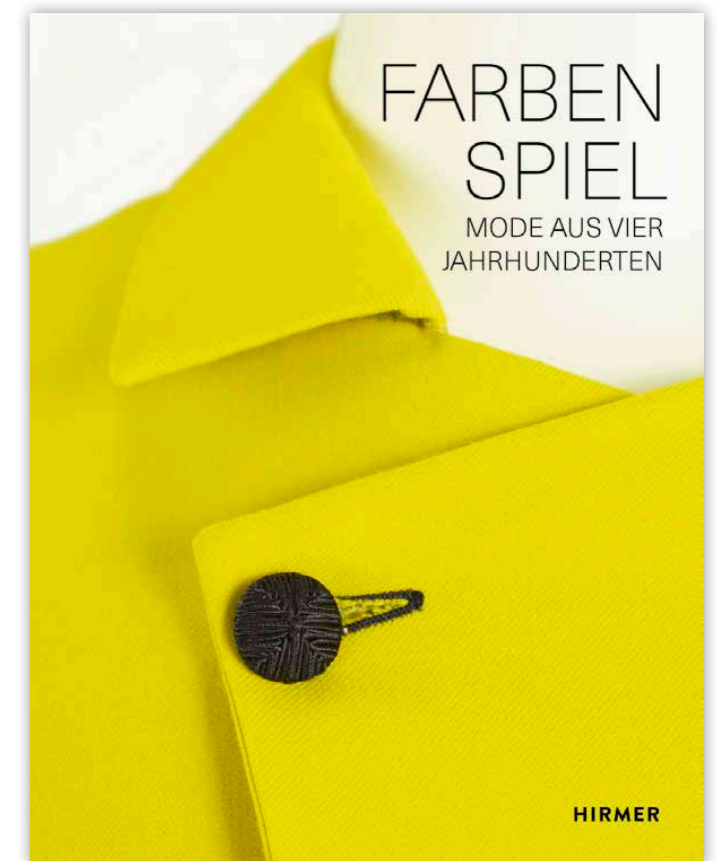


Kleider machen Leute, aber Farben machen Kleider!
Über Farbe in Mode und Gesellschaft

FARBENSPIEL
Mode aus vier Jahrhunderten

Grün ist die Hoffnung, Schwarz die Trauer, Rot die Liebe – in diesem spannenden Band wird untersucht, wie eng Farbe, Mode und Gesellschaft miteinander verwoben sind und welche Symbole, Gefühle und Identitäten wir mit Farben verbinden. Ein bunter Streifzug durch Mode- und Kulturgeschichte, vom 18. Jahrhundert bis in die farblich anarchische Gegenwart.

Anhand von etwa 400 Kleidungsstücken aus der umfassenden Modesammlung des Wien Museums werden Geschichten von Nostalgie und Innovation, Luxus und Armut, Heiligkeit und Weltlichkeit erzählt. Wer hat was zu welchem Anlass zu tragen, dies wird oft vom gesellschaftlichen Kontext vorgegeben – Teil davon ist auch die Farbe der Kleidung. Ein detailreicher Querschnitt von Arbeitskleidung über Ballroben bis zu Dessous und Kopfbedeckungen, bei dem Farben eine wichtige Rolle spielen: Er zeigt, wie wandelbar Farbe in Mode und Gesellschaft ist.



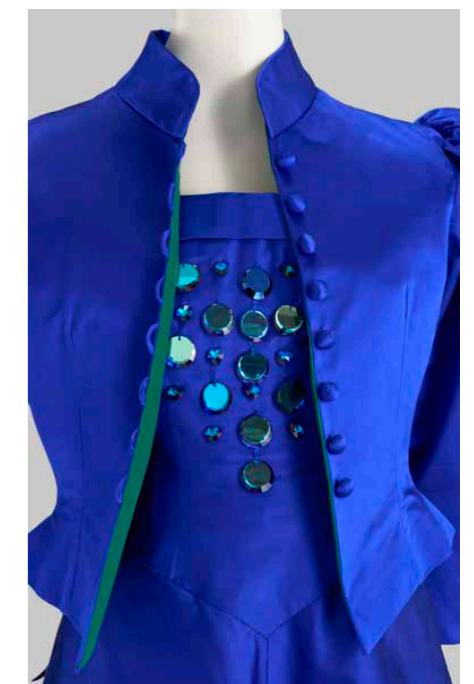
Regina Karner ist Modehistorikerin und war bis 2021 Leiterin der Modesammlung im Wien Museum.
Michaela Lindinger ist Kuratorin im Wien Museum und Autorin verschiedener Sachbücher zu biografischen und gesellschaftlichen Themen.

Hg. und Beiträge von Regina Karner und Michaela Lindinger
196 S., 200 Abb.
22,5 x 28,5 cm, Broschur

Hirmer Premium
Softcover mit Leinenbezug,
sechs Ausklappseiten
€ 45,00 (D) / € 46,30 (A)
978-3-7774-4827-5
September 2026



Ausstellung:
Wien Museum
1.10.2026–28.3.2027



Der Bestseller zum Sensationsfund



EINTAUCHEN IN DIE WELT DES SCHAMANISMUS UM 7000 V. CHR.

DIE SCHAMANIN

Hg. Harald Meller, Michael Schefzik, Anja Stadelbacher

Beiträge von L. Amkreutz, J. Biedinger, A. Birtalan, O. Dietrich, B. Gehlen, L. Grosman, W. Haak, F. Hallgren, F. Hertel, T. Holzlehner, T. Kirkinen, F. Klimscha, F. Knoll, M. Krakovsky, H. Meller, I. Milevski, L. Müller, J. Orschiedt, A. Ovidia, H. Peeters, H. Piezonka, S. Poggianella, M. Schefzik, A. Siegl, A. Stadelbacher, M. Weiß

208 S., 156 Abb.
25,5 x 30 cm, Klappenbroschur
€ 35,00 (D) / € 36,00 (A)
978-3-7774-4674-5



BILDNACHWEIS

U1: Nieves González, *La Sfida*, 2025, Privatsammlung, © Nieves González. Foto: Eleonora Cerri Pecorella. **U4:** Maria Franck-Marc, *Blumen und gelbe Disteln*, um 1913, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Ankauf des Fördervereins Lenbachhaus e. V. 2022.

S. 4 oben links: Gabriele Münter, *Jawlensky und Werefkin*, 1908/09, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Gabriele Münter Stiftung 1957, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **oben rechts:** Maria Franck-Marc, *Blumen und gelbe Disteln*, um 1913, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Ankauf des Fördervereins Lenbachhaus e. V. 2022; **Mitte links:** Marianne von Werefkin, *Rote Stadt*, 1909, Privatsammlung, Foto: Museum Wiesbaden/Bernd Fickert; **Mitte rechts:** Gabriele Münter, *Garten in Murnau*, 1910, Museum Wiesbaden, Schenkung Marianne und Wirnt Rick 2013, Foto: Museum Wiesbaden/Bernd Fickert, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026;

unten links: Marianne von Werefkin, *Der Tänzer Alexander Sacharoff*, 1909, Fondazione Marianne Werefkin, Museo Comunale d'Arte Moderna, Ascona, Foto: Museo Comunale d'Arte Moderna, Ascona; **unten rechts:** Marianne von Werefkin, *Am Kamin*, 1910, Museum Wiesbaden, Foto: Museum Wiesbaden/Bernd Fickert. **S. 5 unten links:** Erma Bossi, *Interieur mit Lampe*, 1909, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Gabriele Münter Stiftung 1957; **unten rechts:** Olga Meerson, *Blick durch das Fenster*, 1911, Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München, Schenkung Heinz Pringsheim. **S. 6:** Invader, *Rubik Shot Red Marilyn*, 2023, MUCA Collection München, Foto: © Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA), München, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 7 oben:** Swoon, *Mortimer and Jenkins*, 2019, MUCA Collection München, Foto: © Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA), München, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **Mitte links:** Banksy, *Barcode Shark*, 2002, MUCA Collection München, Foto: © Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA), München; **Mitte rechts:** Antony Micallef, *Friendly Fire*, 2005, MUCA Collection München, with courtesy of the artist, Foto: © Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA), München; **unten:** JR, *Brandenburg Gate (Giants)*, 2018, MUCA Collection München, Foto: © Museum of Urban and Contemporary Art (MUCA), München, © JR.

S. 8 unten links: Paula Modersohn-Becker, *Kinder mit Laternen vor Haus*, um 1901, Leihgabe aus Privatbesitz, © Kunsthandel Wolfgang Werner, Bremen/Berlin; **unten rechts:** Paula Modersohn-Becker, *Selbstbildnis mit roter Rose*, um 1905, Paula Modersohn-Becker Stiftung, Bremen, Leihgabe aus Privatbesitz, © Paula Modersohn-Becker Stiftung, Bremen. **S. 9 unten links:** Niki de Saint Phalle, *Nana rouge jambes en l'air*, um 1968, Leopold-Hoesch Museum, Düren / Peter Hirschschläger, Aachen, © Niki Charitable Art Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **unten rechts:** Niki de Saint Phalle, *Tree of Life. Modell für »Jardin des taratsk«*, 1990, Sprengel Museum Hannover, Foto: bpk | Sprengel Museum Hannover | Michael Herling | Benedikt Werner, © Niki Charitable Art Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 10 oben:** Ferdinand Hodler, *Thunersee mit Stockhornkette*, um 1913, Kunstmuseum St. Gallen, Leihgabe der Simon und Charlotte Frick-Stiftung 2011, © Foto: Stefan Rohner; **unten:** Camille Pissarro, *Le Pont Neuf, Paris*, 1902, Musée des Beaux-Arts de Lyon, © Lyon MBA – Foto: Alain Basset. **S. 11 unten links:** Claude Monet, *Le Phare de Honfleur*, 1864, Kunsthaus Zürich, Geschenk der Erben von Dr. Adolf Jöhr (Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft 1922–1940), 1975; **unten rechts:** Wladimir von Zabolin, *Sonntagmorgen in Danzig*, o. D., Kunsthalle Mannheim, © Sammlung Emma Zabolin, Foto: © Kunsthalle Mannheim. **S. 12 unten links:** Jean de Mandeville, *Reysen und wanderschaften durch das Gelobte Land*, deutsch von Otto von Diemerdingen, 5. dt. (2. Straßburger) Ausgabe 1484, Blatt 70b, Museum Schnütgen, Foto: © USB Köln / Museum Schnütgen; **unten rechts:** Nikolaus Schit, *Niedererlenbacher Altar* (Ausschnitt), 1497, Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Foto: © Wolfgang Fuhrmannek / HLM.D. **S. 13:** »Wie soll ich das wissen, wenn ich es noch nie versucht habe?«: Astrid Lindgren, Pippi Langstrumpf. Alle Abenteuer in einem Band, Bilder von Katrin Engelking, 7. Aufl. Hamburg 2025, S. 159; »Mit mir ist es komisch. Ich kann so viel!«: Astrid Lindgren, Lotta kann fast alles, Bilder von Ilon Wikland, 36. Aufl. Hamburg 2025, o. S.; »Unfug denkt man sich nicht aus. Unfug wird's von ganz allein. Aber dass es Unfug war, weiß man erst hinterher.«: Astrid Lindgren, Als Klein-Ida auch mal Unfug machen wollte, Bilder von Björn Berg, 2. Aufl. Hamburg 2024, o. S. **S. 14 oben links:** Graburne, Marajoara-Culture, Brasilien, Museo de Arqueologia e Etnologia São Paulo, Inv. XX2/1562; **oben rechts:** Keramiktopf, Cosanga-Kultur, Ecuador, Museo de arte precolombino Casa del Alabado; **Mitte links:** Graburne, Napo-Kultur, Ecuador, Museo Arqueológico y Centro Cultural de Orellana (MACCO); **Mitte rechts:** Schale, Napo-Kultur, Ecuador, Museo Arqueológico y Centro Cultural de Orellana (MACCO); **unten links:** Figur, Santarem-Kultur, Brasilien, Museo de Arqueologia y Etnologia, Foto: Fernando Chaves; **unten rechts:** Graburne, Marajoara-Kultur, Brasilien, Museo de Arqueologia y Etnologia. **S. 15:** Felsbilder, Cerro Azul, Kolumbien, Foto: N. Guillaume. **S. 16 unten links:** Toyohara Kunichika, *Jōruri in den vier Jahreszeiten. Sommer: Die Kabuki-Schauspieler Ichimura Uzaemon XIII als Soga Jūrō Sukenari und Ichimura Takematsu III als Kamuro Takematsu*, 1862, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett, Inv. Kg 2099, Foto: Ryo Akama; **unten rechts:** Emil Orlik, *Ein Windstoß*, 1901, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kupferstich-Kabinett, Inv. A 1901-928, Foto: Herbert Boswank. **S. 17:** Christian Boltanski, *Menschlich*, 1994, Foto: Marek Kruszewski, © Kunstmuseum Wolfsburg / © VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 18 oben:** © BMW, 2026; **unten:** © BMW, 2026. **S. 19 unten links:** © BMW, 2026; **unten rechts:** © BMW, 2026. **S. 20/21:** Leonor Fini, *Le Bout du Monde*, 1948, Privatsammlung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 22 oben links:** Leonor Fini, *The White Weapon*, 1936, © Leonor Fini Estate, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **oben rechts:** Leonor Fini, *In the*

Tower (Self-Portrait with Constantin Jelenski), 1952, © Leonor Fini Estate, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **unten links:** Leonor Fini, *Vesper Express*, 1966, © Leonor Fini Estate, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **unten rechts:** Leonor Fini, *La leon Botanique*, 1974, © Leonor Fini Estate, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 23:** Leonor Fini, *Corse*, 1970, Foto: Eddy Brofferio, © Leonor Fini Estate, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 24 unten:** Alexandra Exter, *Entwurf für das Theaterstück »Salome«*, 1917, Albertina, Wien – Privatsammlung, Foto: Albertina, Wien. **S. 25 unten links:** Nieves González, *La Sfida*, 2025, Privatsammlung, Foto: Eleonora Cerri Pecorella; **unten rechts:** Giovanni Girolamo Savoldo, *Maria Magdalena*, um 1535/40, National Gallery, London. **S. 26 unten links:** Ferdinand Hodler, *Bildnis Gertrud Müller im Garten*, 1916, Kunstmuseum Solothurn, Dübi-Müller-Stiftung, Foto: David Aebi, Bern/Burgdorf; **unten rechts:** Cuno Amiet, *Der violette Hut (Bildnis Gertrud Müller)*, 1907, Kunstmuseum Solothurn, Dübi-Müller-Stiftung, Foto: Mario Schenker, Solothurn, © Nachlass des Künstlers. **S. 27 Mitte:** Franz Ludwig Catel, *Studie einer Baumgruppe*, um 1830/40, Hamburger Kunsthalle; **unten:** Maximilien de Meuron, *Blick auf Rom*, o. J., MahN Musée d'art et d'histoire de Neuchâtel, Neuenburg. **S. 28 unten links:** Ernst Ludwig Kirchner, *Baumgrenze*, 1918, Museen der Stadt Aschaffenburg, Foto: © Museen der Stadt Aschaffenburg, Ines Otschik; **unten rechts:** Philipp Bauknecht, *Baumriese*, vor 1925, Courtesy Galerie Iris Wazzau, Foto: © Galerie Iris Wazzau.

S. 29 unten links: Karl Schmidt-Rottluff, *Grüne Holzschale auf hohem, zweistöckigem Unterbau*, um 1946, Brücke-Museum, Karl und Emy Schmidt-Rottluff Stiftung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **unten rechts:** Gret Gujer, *Der ins Horn blasende Hirte mit Ziegen (Kissenplatte)*, 1924/25, nach einem Entwurf von Ernst Ludwig Kirchner, Brücke-Museum, © Estate of Gujer. **S. 30 unten links:** André Masson, *Wilde Gruppe*, 1962, Öl auf Leinwand, Sammlung Klewan, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **unten rechts:** Pablo Picasso, *Die Ägypterin*, 1953, Aquatinta, Sammlung Klewan, © Succession Picasso / VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 31:** Joachim Ringelnatz, *Kaimauer*, 1925, © Joachim Ringelnatz Museum, Cuxhaven. **S. 32 unten links:** Gerhard Altenbourg, *Wunderliche Zusammenziehung*, 1950, Lindenau-Museum Altenburg, 2010 erworben mit Drittmitteln, ehemals Astrid and Wilfried Rugo Collection, Foto: punctum/Bertram Kober, © Stiftung Gerhard Altenbourg / VG Bild-Kunst, Bonn 2026; **unten rechts:** Gerhard Altenbourg, *Verständigung der Auguren über ein Geschick*, 1969, Lindenau-Museum Altenburg, 2010 erworben mit Drittmitteln, ehemals Astrid and Wilfried Rugo Collection, Foto: punctum/Bertram Kober, © Stiftung Gerhard Altenbourg / VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 33 unten links:** Richard Diebenkorn, *Albuquerque#7*, 1951, Sammlung Reinhard Ernst, Wiesbaden, © VG Bild-Kunst Bonn, 2026; **unten rechts:** John Seery, *Rio Grande*, 1974, Sammlung Reinhard Ernst, Wiesbaden. **S. 34 unten links:** Heinz Spohr, *Reinzeichnung Sunil*, 1958, Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, © VG Bild-Kunst Bonn, 2026; **unten rechts:** Heinz Spohr, *Titelbild für Hörzu, Heft 35*, 1981, Nachlass Heinz Spohr, © VG Bild-Kunst Bonn, 2026. **S. 36 unten links:** Fritz Winter, *Stufungen*, 1934, Konrad Knöpfel-Stiftung Fritz Winter im Kunstmuseum Stuttgart, Foto: © Kunstmuseum Stuttgart / © VG Bild-Kunst Bonn, 2026; **unten rechts:** Fritz Winter, *K35*, 1934, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Sammlung Moderne Kunst in der Pinakothek der Moderne, München, Foto: © Bayerische Staatsgemäldesammlungen / © VG Bild-Kunst Bonn, 2026. **S. 37:** Cuno Amiet, *Zinnienbeet*, 1912, Privatsammlung, Foto: SIK-ISEA, Zürich. **S. 38/39:** Marisol, *La visita*, 1964, Museum Ludwig, Köln / Schenkung Sammlung Ludwig 1976, © Nachlass Marisol / © VG Bild-Kunst Bonn, 2026, Foto: Historisches Archiv der Stadt Köln mit Rheinischem Bildarchiv, Britta Schlier. **S. 40 unten links:** Marisol, *The Royal Family*, 1967, Richard and Carole Cocks Art Museum at Miami University, Oxford, Ohio, USA, Schenkung von Paul und Mona Doepfer, 1986,11, © Nachlass Marisol / © VG Bild-Kunst Bonn, 2026, Foto: Camilla Stephan / Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek, Dänemark; **unten rechts:** Nancy Astor, *Marisol mit La visita*, 1964, Marisol Papers, Buffalo AKG Art Museum, © Nachlass Marisol / © VG Bild-Kunst Bonn, 2026, Foto: Amanda Smith, Buffalo AKG Art Museum.

S. 41: Daphne Wright, *Primate*, 2009, mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und Frith Street Gallery, London, Foto: Stephen White & Co., © Daphne Wright. **S. 43:** Christian Marclay, *Look*, 2016–2019, Standbild einer Animation, © Christian Marclay. **S. 44 unten:** Alona Rodeh, *Above and Beyond*, Bilder der Ausstellung in CCA Tel Aviv, 2013, Foto: Elad Sarig, © VG Bild-Kunst, Bonn 2026. **S. 45 unten links:** Alkan Avcioglu, *Symphony No. 1 in D Major, Op. 3. Presto: »Convergence«*, 2023, aus der Reihe *Overpopulated Symphonies*, 2023, Courtesy the artist and Fellowship, © Alkan Avcioglu; **unten rechts:** Tracey Snelling, *One Thousand Shacks*, 2016, Courtesy the artist, © Draiflessen Collection, Mettingen, Foto: Henning Rogge. **S. 47:** Simon Hantai, *Tabula*, 1976, Privatsammlung, © Archives Simon Hantai / VG Bild-Kunst Bonn, 2026. **S. 48/49:** Kugel/Gips House by Charlie Zehnder (1970), Wellfleet, MA (2019), Foto: Mark Römisch. **S. 50 oben links:** Madame d'Or, *Jean Dessés in einem Abendkleid*, um 1930, © Nachlass Madame d'Or, Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg; **oben rechts:** Rogi André, *Charles Peignot*, um 1930, © Eric Rémy; **unten:** Gisèle Freund, *Demonstrationen zum 1. Mai 1932*, © IMEC, Fonds MCC / Gisèle Freund. **S. 51 unten:** Gisèle Freund, *Simone de Beauvoir und Jean Paul Sartre*, 1964, © IMEC, Fonds MCC / Gisèle Freund. **S. 53:** Schwann House by Walter F. Bogner (1949), Lincoln, MA (2022), Foto: Mark Römisch. **S. 54 unten links:** Heinz Bienefeld, Haus Babanek, Brühl, Foto: Klaus Kinold; **unten rechts:** Heinz Bienefeld, Haus Kühnen, Kevelaer, Foto: Klaus Kinold. **S. 55 unten:** *Conversationshalle Schatzalp*, ca. 1900, ETH Zürich, ETH Library Zürich, Image Archive / Ans_05412-006-AL. **S. 57 unten links:** *Dreitelliger Herrenanzug*, vor 1770, Foto: TimTom, Wien Museum; **unten rechts:** W. F. Adlmüller, Wien, *Balkleid mit Jäckchen*, um 1982, Foto: TimTom, Wien Museum.

AUSLIEFERUNGEN & VERTRETER

Hirmer Verlag GmbH
Bayerstraße 57–59
D-80335 München

Vertrieb

Christine Vorhoelzer
Telefon +49-(0)89-12 15 16-61
Telefax +49-(0)89-12 15 16-16
vorhoelzer@hirmerverlag.de
Sabine Herri
Telefon +49-(0)89-12 15 16-23
herri@hirmerverlag.de
Merle Nickisch
Telefon +49-(0)89-12 15 16-24
nickisch@hirmerverlag.de

Presse

Lisa Beuster, Kirchner Kommunikation
presse@hirmerverlag.de

Social Media

Juliane Noßack, Kirchner Kommunikation
socialmedia@hirmerverlag.de

VERTRETER & AUSLIEFERUNGEN DEUTSCHLAND

Verlagsauslieferung

Deutschland
Zeitfracht Medien GmbH
Verlagsauslieferung
Industriestraße 23
D-70565 Stuttgart
Telefon +49-(0)711-7860 2254
service.verlage@kolibri360.de
Kontakt: <https://service.zeitfracht.de>

Vertreter

Bayern
Katharina Lemling
c/o Seitenloge – Katja Neugirg
Rote-Hahnen-Gasse 12
D-93047 Regensburg
Telefon +49-(0)941-586 13 53
Telefax +49-(0)941-586 13 55
lemling@seitenloge.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Peter Jastrow
c/o buchArt
Cotherniusstraße 4
D-10407 Berlin
Telefon +49-(0)30-44 73 21 80
Telefax +49-(0)30-44 73 21 81
service@buchart.org
Showroom:
Greifenhagener Straße 15
D-10437 Berlin

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein
Bodo Föhr
Verlagsvertretungen
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Telefon +49-(0)40-51 49 36 67
Telefax +49-(0)40-51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Nordrhein-Westfalen
Verlagsvertretung
Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
D-50823 Köln
Telefon +49-(0)221-92 31 594
Telefax +49-(0)221-92 31 595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Luxemburg
Stefan Pierre-Louis
Neue Straße 20
D-61118 Bad Vilbel
Telefon +49-(0)61 01 - 34483
Telefax +49-(0)61 01 - 95 499 49
stefan.pierre-louis@web.de

Baden-Württemberg
Elchinger Bücherservice
Verlagsvertretung Corinne Pfitzer
Köhlerberg 5
D-89275 Elchingen
Info@elch-buchservice.de

Corinne Pfitzer
Telefon +49-(0)7308-92 28 16
Telefax +49-(0)7308-92 28 17
corinne.pfitzer@t-online.de

VERTRETER & AUSLIEFERUNGEN INTERNATIONAL

Österreich/Südtirol

Auslieferung
Zeitfracht Medien GmbH
Verlagsauslieferung
Industriestraße 23
D-70565 Stuttgart
Telefon +49-(0)711-7860 2254
service.verlage@kolibri360.de
Kontakt: <https://service.zeitfracht.de>

Verlagsvertretung

Bernhard Spiessberger
Ursula Fuchs/Michaela Horvath
Lichtensteinstraße 17/2
A-1090 Wien
Telefon +43-(0)1 907 86 41
mail@verlagskontor.at
www.spiessberger-verlagsvertretung.at

Schweiz

Auslieferung
AVA Verlagsauslieferung
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
Telefon +41-(0)44 762 42 00
Telefax +41-(0)44 762 42 10
verlagservice@ava.ch
avainfo@ava.ch
www.ava.ch

Vertreter

Mattias Ferroni & Matthias Engel & Mathieu Süssstrunk
b+i buch und information ag
Hofackerstrasse 13 A
CH-8032 Zürich
Telefon +41 44 422 12 17
m.ferroni@buchinfo.ch
m.engel@buchinfo.ch
m.suessstrunk@buchinfo.ch

USA & Kanada

Auslieferungen
The University of Chicago Press
Englischsprachige Bücher
Chicago Distribution Center
Sue Tranchita
11030 South Langley Avenue
Chicago Illinois 60628
Telefon +1-(0)(773)609-0950
orders@press.uchicago.edu

Casemate

Deutschsprachige Bücher
1950 Lawrence Rd
Havertown, PA 19083
Telefon +1-(0)610-853-9131
Telefax +1-(0)610-853-9146
casemate@casematepublishers.com

Englische Bücher weltweit

außer D/A/CH/USA/CND
Thames & Hudson Ltd
Trade Distribution and Accounts
Hachette UK Distribution
Hely Hutchinson Centre
Milton Road
Didcot
OX11
Customer Services
Telefon +44-(0)1235 759555
hukdcustomerservices@hachette.co.uk

DEUTSCHE BÜCHER INTERNATIONAL

Deutsche Bücher über Zeitfracht Medien GmbH Verlagsauslieferung

Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland und Skandinavien
Bitte wenden Sie sich an den Verlag:
Telefon +49-(0)89-12 15 16-23
vertrieb@hirmerverlag.de

Niederlande/Vertreter
Jan Smit Boeken
Julianalaan 7-7
NL-3743 JG Baarn
Telefon +31-(0)6 20 61 89 64
jan@jansmitboeken.info

LUST AUF FARBE IN IHREM POSTFACH?
www.hirmerverlag.de/newsletter



www.hirmerverlag.de



Alle Preise und Titelinformationen sind freibleibend. Stand: 05/26

